

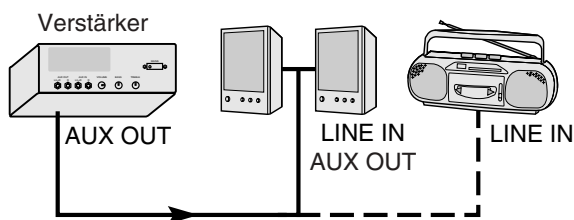
# Kapitel 11

## Verwendung der AUX-Buchsen

Das Disklavier kann mit externen Audiogeräten, wie z.B. Lautsprechern, einem Cassettenrecorder oder einem CD-Spieler, verbunden werden.

### AUX OUT

Sie können den Ton über externe Geräte wiedergeben, die an die Buchsen AUX OUT des an der Unterseite des Klaviers montierten Verstärkers angeschlossen sind. Dadurch sind Sie beispielsweise in der Lage, das Disklavier mit Ihrer Heim-Stereoanlage zu verbinden und Ensemble-Musik über externe Lautsprecher in anderen Räumen oder sogar im Freien wiederzugeben.



- 1 Verbinden Sie bei ausgeschaltetem Disklavier die Buchsen AUX OUT über ein Audiokabel (Sonderzubehör) mit den entsprechenden Eingangsbuchsen (LINE IN oder AUX IN) an dem externen Gerät, das Sie an das Disklavier anschließen möchten.**

- 2 Drehen Sie den Regler [VOLUME] am Silent-Schaltkasten ganz nach links.**



Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkeregler am Verstärker einstellen.

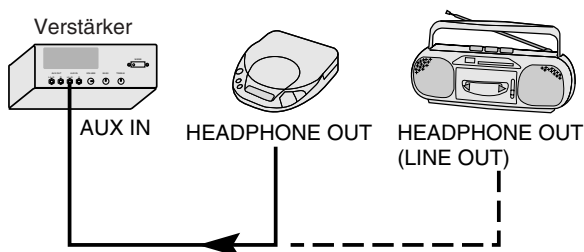
**Hinweis:** Der Lautstärkepegel wird auch durch die Einstellung des externen Gerätes beeinflusst.

- 3 Schalten Sie zuerst das Steuergerät des Disklavier, und dann das externe Gerät ein.**

Durch Vorgehen in dieser Einschaltreihenfolge werden unerwünschte Pop-Geräusche vermieden, die sich schädlich auf die Lautsprecher oder den Cassettenrecorder auswirken können.

## AUX IN

Sie können auch ein externes Gerät, wie z.B. einen CD-Spieler oder Cassettenrecorder, an das Disklavier anschließen und die Klavierbegleitung zu einem Musikstück spielen.



**1** Verbinden Sie bei ausgeschaltetem Disklavier die Buchse HEADPHONE oder LINE OUT des externen Gerätes, das Sie an das Disklavier anschließen wollen, über ein Audiokabel (Sonderzubehör) mit den Buchsen AUX IN des Verstärkers.

**2** Schalten Sie zuerst das externe Gerät, und dann das Disklavier ein.

**3** Erhöhen Sie die Lautstärke am externen Gerät allmählich, bis der gewünschte Lautstärkepegel erreicht ist.

**Hinweis:** Die Lautstärkeschaltung des Verstärkers ist mit den Buchsen AUX IN gekoppelt. Vergewissern Sie sich, dass der Regler VOLUME am Verstärker auf einen angemessenen hörbaren Pegel eingestellt ist. Falls der Regler ganz zurückgedreht ist, erfolgt keine Tonwiedergabe, selbst wenn die Lautstärke am externen Gerät erhöht wird.

Bei den meisten Audiogeräten kann der Ausgangspegel der Buchsen LINE OUT nicht verändert werden. Verwenden Sie daher statt der Buchsen LINE OUT die Kopfhörerbuchse des externen Gerätes.

### <Für Modelle mit Silent-System-Wiedergabe>

Je nachdem müssen Sie auch die Lautstärke des digitalen Klaviers mit dem Regler VOLUME am Silent-Schaltkasten einstellen.

# Kapitel 12

## Speichern und Verwalten von Songs auf Disks

Das Disklavier kann Songs abspielen, die auf Disketten (z.B. PianoSoft- und PianoSoft-Plus-Songdisks) gespeichert oder auf die internen Memory Disks kopiert worden sind.

Der erste Abschnitt dieses Kapitels beschreibt die Memory Disks und die Angabe einer Disk für die Wiedergabe. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben das Kopieren von Songs und andere Anwendungen für die Verwaltung von Songdateien, die sowohl für Disketten als auch für Memory Disks zutreffen.

### Memory Disks

Memory Disks verwenden den Flash-Speicher des Disklavier zum Speichern von Songs. Jede Memory Disk hat eine Speicherkapazität von 1 MB.

Da die Memory Disks eine Gesamtspeicherkapazität von 16 Mbyte aufweisen, können Sie PianoSoft-Songs oder auf Disketten gespeicherte Aufnahmen auf die Memory Disks kopieren und Ihr eigenes Archiv von Disklavier-Songs anlegen. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie das Disklavier programmieren wollen, um mit Chain Play und Timer Play automatisch eine Folge von vielen Songs abzuspielen.

- ☛ Einzelheiten dazu in Kapitel 13 “Wiedergabe von Memory Disks in Gruppen (Chain Play)” und Kapitel 14 “Timer-Wiedergabe”.

Da die Memory Disks im SMF-Format (Standard MIDI File) formatiert sind, haben Sie die Möglichkeit, sowohl SMF- als auch E-SEQ-Songs zu speichern. Sie können jedoch als E-SEQ-Disks neu formatiert werden.

- ☛ Siehe “Umwandeln des Disktyps” auf Seite 63.

Sie können eine Memory Disk auch neu formatieren, wenn Sie alle Daten auf einer Memory Disk löschen oder das Format einer Memory Disk von SMF in E-SEQ umwandeln wollen.

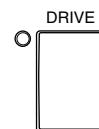
- ☛ Siehe “Formatieren von Disks” auf Seite 61.

### Angeben einer Disk

Das Disklavier besitzt effektiv 17 Disks (1 Diskette und 16 Memory Disks) zur Speicherung von Songdaten. Daher müssen Sie zuerst die gewünschte Disk angeben, bevor Sie Songs wiedergeben können.

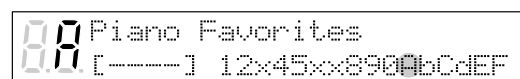
Die 16 Memory Disks sind von 0 bis 9 und von A bis F nummeriert, während die Diskette die Bezeichnung “Fd” trägt. Die Nummer bzw. der Name der ausgewählten Disk erscheint im Display.

**Drücken Sie [DRIVE] so oft, bis die gewünschte Diskbezeichnung auf der linken Seite des Displays angezeigt wird.**



Mit jedem Drücken der Taste DRIVE wird auf die jeweils nächste Disk umgeschaltet (Diskette und Memory Disks 0 bis 9 und A bis F).

**Hinweis:** “Fd” erscheint nur, wenn sich eine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.



Blinkt

Die gewählte Diskbezeichnung blinkt auch in der unteren Zeile des Displays.

**Hinweis:** “x” kennzeichnet Memory Disks, die nicht formatiert sind oder keine Songs enthalten.

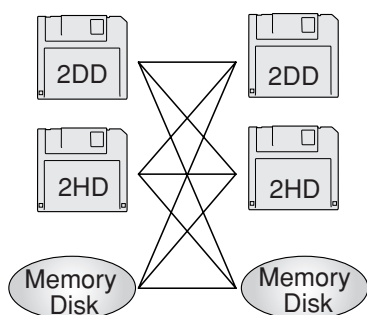
# Kopieren von Songs

Auf einer Disk gespeicherte Songs können entweder einzeln oder komplett auf eine andere Disk kopiert werden.

Auf einer Diskette gespeicherte Songs können innerhalb derselben Diskette, auf eine andere Diskette, oder auf eine Memory Disk kopiert werden.

Auf einer Memory Disk gespeicherte Songs können auf eine andere Memory Disk oder auf eine Diskette kopiert werden.

**Hinweis:** Kopiergeschützte Songs (z.B. PianoSoft-Songs) können nicht auf eine Diskette, aber auf eine Memory Disk kopiert werden.



## 1 Geben Sie eine Disk an.

## 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 *Disk      *MIDI Setup
00 *M-Tune   *Silent
```

## 3 Bewegen Sie den Cursor $\rightarrow$ zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 *Format    *SongDelete
00 *SongCopy  *SongSort  →
```

## 4 Bewegen Sie den Cursor $\rightarrow$ durch Drücken von $\rightarrow$ zur Option "Song Copy", und drücken Sie dann [ENTER].

Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```
00 [Song Copy] → Memory [1]
00 → 01 PIANO001.FIL (ENT)
```

Wenn es sich bei der Quellendisk um eine Diskette handelt, lautet der Parameter neben dem Pfeil "Memory [X]"; wenn es sich bei der Quellendisk um eine Memory Disk handelt, lautet der Parameter "Other Disk".

## 5a ZUM KOPIEREN ALLER SONGS Drücken Sie [-/NO], bis die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [Song Copy] → Other Disk
00 → ALL Songs (ENT)
```

Drücken Sie  $\rightarrow$ , und benutzen Sie dann die Tasten [-/NO] und [+ /YES] zur Wahl der Zieldisk.

```
00 [Song Copy] → Other Disk
00 > ALL Songs (ENT)
```

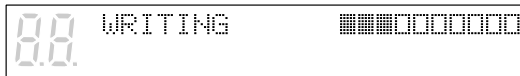
## 5b ZUM KOPIEREN EINES SONGS Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+ /YES], um den zu kopierenden Song auszuwählen.

```
00 [Song Copy] → Memory [1]
00 → 02 PIANO002.FIL (ENT)
```

Drücken Sie dann  $\rightarrow$ , und benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+ /YES] zur Wahl der Zieldisk: Same Disk, Memory [0] - [F], oder Other Disk.

## 6 Drücken Sie [ENTER].

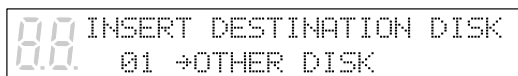
Wenn Sie als Zieldisk "Same Disk" (nur für Disketten) oder eine "Memory Disk" gewählt haben, erscheint die folgende Anzeige.



00 WRITING ██████████

Die Songnummer-Anzeige zählt von 99 abwärts, und ein Balkendiagramm auf dem Display informiert über den Fortschritt. Wenn die Songnummer-Anzeige 00 erreicht und die Kästchen des Balkendiagramms ganz ausgefüllt sind, ist der Kopiervorgang abgeschlossen.

Wenn Sie als Zieldisk "Other Disk" gewählt haben, erscheint die folgende Anzeige.

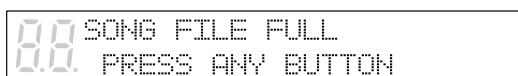


00 INSERT DESTINATION DISK  
01 -> OTHER DISK

Legen Sie eine formatierte Diskette in das Diskettenlaufwerk ein. Der Song-Kopiervorgang beginnt.

**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass die Zieldisk formatiert und nicht schreibgeschützt ist. Siehe "Formatieren von Disks" und "Disketten-Schreibschutz" auf Seite 61. Falls die Zieldisk nicht im Disklavier formatiert worden ist, erscheint die Meldung "UNFORMATTED DISK". Brechen Sie in diesem Fall den Song-Kopiervorgang ab, und formatieren Sie die Disk.

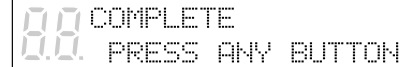
Der Kopiervorgang kann je nach der Größe der Songdateien mehrere Sekunden dauern. Wenn die zu kopierenden Songdateien zu groß sind, wenn Sie eine zu große Anzahl von Songs kopieren, oder wenn die Zieldisk voll wird, erscheint die folgende Anzeige, und der Kopiervorgang wird abgebrochen.



00 SONG FILE FULL  
PRESS ANY BUTTON

## 7 Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint die folgende Anzeige.

**Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.**



00 COMPLETE  
PRESS ANY BUTTON

# Kopieren des gesamten Inhalts einer Disk (Disk Copy)

Sie können den gesamten Inhalt einer Disk auf eine andere Disk kopieren.

**Hinweis:** Der Inhalt der Zieldisk wird gelöscht.

**Hinweis:** Eine Disk, die kopiergeschützte Songs (z.B. PianoSoft-Songs) enthält, kann nicht kopiert werden.

## 1 Geben Sie eine Disk an.

**Hinweis:** Wenn Sie auf eine Diskette kopieren wollen, muss ihr Schreibschutzschieber auf "ungeschützt" gestellt werden. Siehe "Disketten-Schreibschutz" auf Seite 61.

## 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 *Disk      *MIDI Setup
00 *M-Tune    *Silent
```

## 3 Bewegen Sie den Cursor zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 *Format    *SongDelete
00 *SongCopy  *SongSort  →
```

## 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von zur Option "Disk Copy", und drücken Sie dann [ENTER].

Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```
00 [Disk Copy]      (-, +)
00 2DD      → *Men  (ENT)
```

## 5 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES], um die Zieldisk auszuwählen.

## 6 Drücken Sie [ENTER].

Der Kopiervorgang der Quellendisk beginnt.

Falls es sich bei der Zieldisk um eine Diskette handelt, erscheint die folgende Anzeige. Falls es sich bei der Quellendisk um eine Diskette handelt, werfen Sie diese aus, und legen Sie dann eine formatierte Zieldisk ein.

```
00 INSERT DESTINATION DISK
```

**Hinweis 1:** Vergewissern Sie sich, dass die Zieldisk formatiert und nicht schreibgeschützt ist. Siehe "Formatieren von Disks" und "Disketten-Schreibschutz" auf Seite 61. Falls die Zieldisk nicht im Disklavier formatiert worden ist, erscheint die Meldung "UNFORMATTED DISK". Brechen Sie in diesem Fall den Song-Kopiervorgang ab, und formatieren Sie die Disk.

**Hinweis 2:** Falls der Zieldisktyp nicht mit dem angegebenen Disktyp übereinstimmt, erscheint die Meldung "WRONG DESTINATION DISK. INSERT 2DD DISK" oder eine ähnliche Meldung. Legen Sie zum Fortsetzen des Kopiervorgangs eine Zieldisk des korrekten Typs ein, oder drücken Sie [STOP], um den Disk-Kopiervorgang abubrechen.

**Hinweis 3:** Falls die Zieldisk Songs enthält, erscheint die Meldung "DELETE SONGS ON DEST. SURE?". Drücken Sie [+ / YES], wenn Sie den Inhalt der Zieldisk löschen und den Kopiervorgang fortsetzen wollen, oder [- / NO], um den Disk-Kopiervorgang abubrechen.

**Hinweis 4:** Beim Kopieren zwischen Disketten des gleichen Typs (z.B. von 2HD nach 2HD) wird der Inhalt von Spur zu Spur kopiert.

Beim Kopieren zwischen Disketten unterschiedlichen Typs (z.B. von 2DD nach 2HD) wird der Inhalt von Datei zu Datei kopiert.

Der Kopiervorgang kann je nach der Größe des Diskinhalts mehrere Sekunden dauern. Falls der Diskinhalt zu groß ist oder die Zieldisk voll wird, erscheint die folgende Anzeige, und der Disk-Kopiervorgang wird abgebrochen.

```
00 SONG FILE FULL
00 PRESS ANY BUTTON
```

**7** Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint die folgende Anzeige. Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

```
00 COMPLETE
00 PRESS ANY BUTTON
```

## Löschen von Songs

Auf einer Disk gespeicherte Songs können entweder einzeln oder komplett gelöscht werden.

Wenn Sie alle Songs auf einer Diskette löschen wollen, ist es u.U. schneller, die Diskette neu zu formatieren. Siehe "Formatieren von Disks" auf Seite 61.

### 1 Geben Sie eine Disk an.

**Hinweis:** Wenn Sie Songs von einer Diskette löschen, vergewissern Sie sich, dass der Schreibschutzschieber auf "ungeschützt" eingestellt ist.

### 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 *Disk      *MIDI Setup
00 *M-Tune    *Silent
```

### 3 Bewegen Sie den Cursor zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 *Format    *SongDelete
00 *SongCopy  *SongSort  →
```

### 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [] zur Option "Song Delete", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [Song Delete]      (-,+ )
00 → 01 PIANO001.FIL (ENT)
```

### 5a ZUM LÖSCHEN ALLER SONGS Drücken Sie [- / NO], bis die folgende Anzeige erscheint, und drücken Sie dann [ENTER].

```
00 [Song Delete]      (-,+ )
00 → ALL Songs       (ENT)
```

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [Song Delete]      SURE?
00. ▶ ALL Songs      (Y/N)
```

- 5b ZUM LÖSCHEN EINES SONGS**  
Benutzen Sie die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um den zu löschenden Song anzuwählen.

```
00 [Song Delete]      (–,+)
00. ▶ 01 PIANO001.FIL (ENT)
```

Drücken Sie dann [ENTER].

Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```
00 [Song Delete]      SURE?
00. ▶ 01 PIANO001.FIL (Y/N)
```

- 6 Drücken Sie [+ /YES], um den Song zu löschen, oder [–/NO], wenn Sie den Song nicht löschen wollen.**

**Hinweis:** Wählen Sie die zu löschenden Songs sorgfältig aus, da gelöschte Songs nicht wiederhergestellt werden können.

**Hinweis:** Kopiergeschützte Songs auf einer Diskette können nicht gelöscht werden. Sie können jedoch kopiergeschützte Songs auf einer Memory Disk löschen.

Wenn ein Song gelöscht wird, werden die nachfolgenden Songs neu nummeriert. Wenn eine Disk beispielsweise sechs Songs enthält und Song Nr.4 gelöscht wird, erhält Song Nr.5 die Nr.4, Song Nr.6 die Nr.5 usw.

Songs auf einer Disk

Song 1	Song 2	Song 3	Song 4	Song 5	Song 6
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Song Nr.4 wurde gelöscht

Song 1	Song 2	Song 3	Song 4	Song 5
--------	--------	--------	--------	--------

## Ändern der Song-Reihenfolge (Song Sort)

Die Reihenfolge der Songs auf einer Disk kann geändert werden.

- 1 Geben Sie eine Disk an.**

- 2 Drücken Sie [FUNC.].**

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 ▶Disk      *MIDI Setup
00. *M-Tune   *Silent
```

- 3 Bewegen Sie den Cursor ▶ zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].**

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 ▶Format      *SongDelete
00. *SongCopy   *SongSort  →
```

- 4 Bewegen Sie den Cursor ▶ durch Drücken von [▶] zur Option "Song Sort", und drücken Sie dann [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [Song Sort]      (–,+)
00. ▶SONG 02▶No 01 (←,→,ENT)
```

- 5 Benutzen Sie die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um den zu verschiebenden Song anzuwählen.**

- 6 Drücken Sie [▶] nach der Wahl des Songs, und benutzen Sie dann die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um den Zielplatz anzuwählen.**

```
00 [Song Sort]      (–,+)
00. SONG 03▶No 05 (←,→,ENT)
```

In diesem Beispiel wird Song Nr.3 zum Platz Nr.5 verschoben.



## 7 Drücken Sie [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 CONTINUE Song Sort?
      03→ 05 (YES,NO)
```

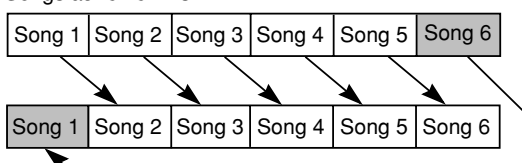
**Hinweis:** An diesem Punkt des Vorgangs hat das Disklavier die neu sortierten Songdaten noch nicht auf der Disk gespeichert; Sie werden gefragt, ob Sie weitere Songs verschieben wollen, bevor Sie die neu sortierten Songdaten speichern und die Sortierfunktion verlassen.

Drücken Sie [+ / YES], wenn Sie weitere Songs umsortieren wollen.

## 8 Drücken Sie [- / NO], um alle Song-Sortierungsdaten zu speichern.

Beim Sortiervorgang wird der gewählte Song unter einer neuen Songnummer gespeichert, und alle übrigen Songs auf der Disk werden entsprechend neu angeordnet. Angenommen, eine Disk enthält sechs Songs. Wenn Sie beispielsweise Song Nr.6 zum ersten Platz (Nr.1) auf der Disk verschieben, erhalten die Songs 1 bis 5 die neuen Nummern 2 bis 6.

Songs auf einer Disk



Song Nr.6 wurde zum Platz Nr.1 verschoben

**Hinweis:** Kopiergeschützte Songs (z.B. PianoSoft-Songs) auf einer vorbespielten Disk können nicht umsortiert werden.

## 9 Wenn der Sortiervorgang beendet ist, erscheint die folgende Anzeige. Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

```
00 COMPLETE
00. PRESS ANY BUTTON
```

# Ändern des Zeitmaßformats eines Songs

Das Zeitmaßformat eines Songs kann von "Takte und Schläge" (Metronom) in "Minuten und Sekunden" oder umgekehrt umgewandelt werden.

## 1 Geben Sie eine Disk an.

## 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 Disk *MIDI Setup
00 *M-Tune *Silent
```

## 3 Bewegen Sie den Cursor ► zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 ►Format *SongDelete
00 *SongCopy *SongSort →
```

## 4 Bewegen Sie den Cursor ► durch Drücken von [►] zur Option "Counter", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

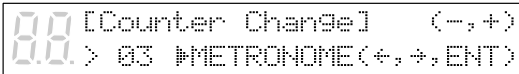
```
00 [Counter Change] (-,+)
00 ► 01 →TIME (+,+,ENT)
```

## 5 Benutzen Sie die Tasten [- / NO] und [+ / YES], um den Song anzuwählen, dessen Zeitmaßformat Sie ändern wollen.

- 6** Drücken Sie [➡] nach der Wahl des Songs, und benutzen Sie dann die Tasten [-/NO] und [+/YES], um das Zeitmaßformat zu wählen.

TIME: Anzeige in Minuten und Sekunden

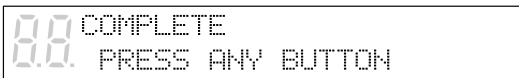
METRONOME: Anzeige in Takten und Schlägen



- 7** Drücken Sie [ENTER].

**Hinweis:** Das Zeitmaßformat von kopiergeschützten Songs kann nicht geändert werden.

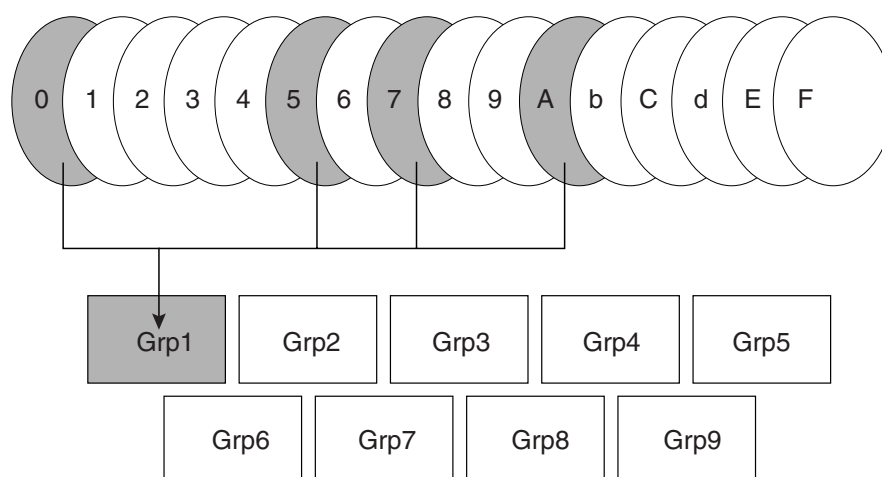
- 8** Wenn die folgende Anzeige erscheint, drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.



# Kapitel 13

## Wiedergabe von Memory Disks in Gruppen (Chain Play)

Die 16 Memory Disks des Disklavier sind von 0 bis 9 und von A bis F nummeriert. Sie können nur eine Disk angeben und wiedergeben, oder mehrere nacheinander wiederzugebende Disks angeben. Um mehrere Disks wiederzugeben, müssen Sie eine Gruppe von Memory Disks bilden. Durch Gruppieren von Disks sind Sie in der Lage, mehrere Disks in Gruppeneinheiten zu kontrollieren. Sie können beispielsweise Ihre bevorzugte klassische Musik auf den Disks 0, 5, 7 und A gespeichert haben. Wenn Sie diese vier Disks unter Grp1 zusammenfassen, brauchen Sie die Wiedergabe nur noch auf Grp1 einzustellen, um alle Ihre Klassik-Songs abzuspielen. Sie brauchen keine Einstellungen für die nächste Disk vorzunehmen, nachdem die Wiedergabe einer Disk beendet ist.



Bis zu 9 Gruppen (1 bis 9) können eingerichtet werden. Jede Gruppe kann maximal 16 Memory Disks enthalten, die Sie je nach Ihren Bedürfnissen beliebig kombinieren können. Eine Disk kann mehr als einer Gruppe angehören, und der Inhalt einer Gruppe kann jederzeit leicht geändert werden.

**Hinweis:** Disketten können nicht in einer Gruppe enthalten sein.

### Registrieren einer Gruppe

- 1 Halten Sie [FUNC.] gedrückt, und drücken Sie [STANDBY / ON].

Das Einrichtungsmenü erscheint.

```

00 End          *Auto Setup
00 *Chain Play *Timer Play→
  
```

- 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [→] zur Option "Chain Play", und drücken Sie dann [ENTER].

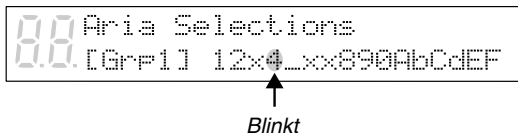
Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```

00 M.Disk Chain Play
00 *Grp=1 1234567890AbCdEF
  
```

- 3 Benutzen Sie die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um eine Gruppennummer auszuwählen.

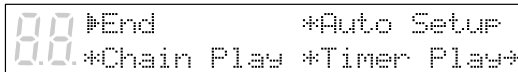
- 4** Bewegen Sie den Cursor mit [←] und [→] zu einer Disknummer, und benutzen Sie dann die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um sie an- oder abzuwählen.



- Die Position des Cursors wird durch die blinkende Disknummer angezeigt.
- Durch gleichzeitiges Drücken von [+ /YES] und [–/NO] werden alle Disks angewählt.
- “x” kennzeichnet in der Gruppe enthaltene Disks, die keine Songs enthalten oder nicht formatiert sind.
- “\_” kennzeichnet Disks, die nicht in der Gruppe enthalten sind.

**5** Drücken Sie [ENTER].

Die Gruppe wird registriert, und das Display schaltet auf das Einrichtungsmenü zurück.



- 6** Bewegen Sie den Cursor zur Option “End”, und drücken Sie [ENTER], um das Steuergerät zu initialisieren.

Dies hat die gleiche Wirkung wie Aus- und erneutes Einschalten des Steuergerätes. Die normale Disktitel-Anzeige erscheint.

## Kettenwiedergabe von Disks in einer Gruppe

Einer der Vorteile der Gruppenfunktion ist die Möglichkeit, in einer Gruppe zusammengefasste Disks automatisch nacheinander wiederzugeben, ohne nach dem Abspielen jeder Memory Disk neue Einstellungen vornehmen zu müssen. Diese Funktion wird Memory Disk-Kettenwiedergabe (Chain Play) genannt. Das Disklavier kann auch so eingestellt werden, dass die Kettenwiedergabe ab einer beliebigen Disk innerhalb der Gruppe beginnt.

**Hinweis:** Chain Play ist nicht für Disketten verwendbar.

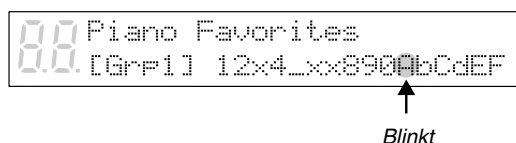
**Hinweis:** Ununterbrochener Dauerbetrieb kann zu Überhitzen des Klaviers führen. Unterbrechen Sie daher die Dauerwiedergabe mit ausreichend langen Pausen.

**1** Registrieren Sie eine Gruppe, oder wählen Sie eine an.

☛ Siehe “Registrieren einer Gruppe” weiter oben auf Seite 52.

**2** Wählen Sie durch Drücken von [DRIVE] die Disk an, ab der die Memory Disk-Kettenwiedergabe beginnen soll.

Die angewählte Disknummer blinkt.



Die in Schritt 1 gewählte Gruppennummer und der Gruppeninhalt werden in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Falls [ - - - ] anstelle einer Gruppennummer angezeigt wird, haben Sie die Gruppe nicht korrekt angewählt.

- “x” kennzeichnet in der Gruppe enthaltene Disks, die keine Songs enthalten oder nicht formatiert sind.
- “\_” kennzeichnet Disks, die nicht in der Gruppe enthalten sind.

Die Wiedergabe kann ab einer beliebigen Disk der Gruppe gestartet werden, die Songs enthält.

Im obigen Beispiel ist "A" angewählt. Die Wiedergabe erfolgt von Disk A bis zum Ende von Disk F, und wird dann gestoppt.

Die Disks werden gemäß der Anzeige von links nach rechts abgespielt. Wenn Sie die Einstellung "All Repeat" wählen, wird die Kette wiederholt (Einzelheiten in Kapitel 8 "Wiederholfunktion"). Die mit "x" und "\_" gekennzeichneten Disks werden übersprungen.

### 3 Drücken Sie [PLAY/PAUSE], um die Kettenwiedergabe ab der angegebenen Disk zu beginnen.

Sie können auch [ENTER] oder [STOP] drücken, um den Bereitschaftsmodus zu aktivieren.

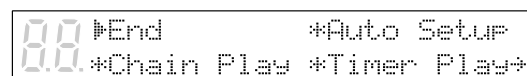
Sobald die Wiedergabe des letzten Songs auf der angewählten Disk beendet ist, wird die nächste Disk in der Gruppe, die Songs enthält, automatisch abgespielt.

## Abschalten der Gruppenfunktionen

Wenn Sie bevorzugen, Ihre Disks in Diskeinheiten statt in Gruppeneinheiten zu verwalten, stellen Sie Memory Disk Chain Play auf OFF ein, und wählen Sie eine Zieldisk in der Memory Disk-Auswahlanzeige an. Wenn Sie beispielsweise nur Disk 7 abspielen wollen, sollten Sie Memory Disk Chain Play auf OFF einstellen und Disk 7 mit der Taste [DRIVE] anwählen.

### 1 Halten Sie [FUNC.] gedrückt, und drücken Sie [STANDBY/ON].

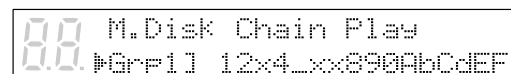
Das Einrichtungsmenü erscheint.



00 End \*Auto Setup  
\*Chain Play \*Timer Play

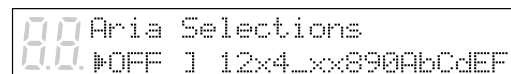
### 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "Chain Play", und drücken Sie dann [ENTER].

Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.



00 M.Disk Chain Play  
\*Gr=1 12x4 Lx890AbCdEF

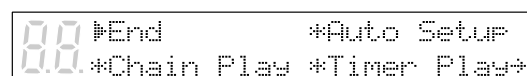
### 3 Drücken Sie [-/NO] oder [+/YES], bis OFF erscheint.



00 Aria Selections  
\*OFF 1 12x4 Lx890AbCdEF

### 4 Drücken Sie [ENTER].

Die Gruppenfunktion wird abgeschaltet, und das Display schaltet auf das Einrichtungsmenü zurück.

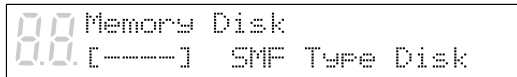


00 End \*Auto Setup  
\*Chain Play \*Timer Play

Bewegen Sie den Cursor zur Option "End", und drücken Sie [ENTER], um das Steuergerät zu initialisieren.

Dies hat die gleiche Wirkung wie Aus- und erneutes Einschalten des Steuergerätes.

Die normale Disktitel-Anzeige erscheint.



Auf der Disktitel-Anzeige erscheint [- - -], um anzuzeigen, dass keine Gruppe angewählt ist.

# Kapitel 14

## Timer-Wiedergabe

Sie können Ihr Disklavier so programmieren, dass Diskgruppen zu verschiedenen vorgegebenen Zeiten abgespielt werden. Dazu brauchen Sie nur die gewünschten Timer-Einstellungen von maximal 99 möglichen Einträgen zu registrieren, worauf das Disklavier sie dann unbeaufsichtigt ausführt. Diese Funktion wird "Timer Play" genannt.

Der Abschnitt "Timer-Wiedergabe-Beispiele" enthält ein paar Beispiele für programmierte Wiedergabe.

**Wichtig:** Damit Timer Play funktionieren kann, muss das Steuergerät vorher eingeschaltet werden. Timer Play ist nicht in der Lage, das Steuergerät ein- oder auszuschalten.

**Hinweis:** Ununterbrochener Dauerbetrieb kann zu Überhitzen des Klaviers führen. Unterbrechen Sie daher die Dauerspieldung mit ausreichend langen Pausen.

## Erstellen eines Programms

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Schritte zur Erstellung eines Timer Play-Programms. Genaue Kenntnis der Timer Play-Parameter versetzt Sie in die Lage, für Ihre Bedürfnisse passende Musikprogramme zu erstellen.

### 1 Halten Sie [FUNC.] gedrückt, und drücken Sie [STANDBY / ON].

Das Einrichtungsmenü erscheint.

```
88 End *Auto Setup
88 *Chain Play *Timer Play
```

### 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "Timer Play", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
88 Timer Play ON *SORT
01:00:00 >PLAY >Grp1
```

Die fünf Parameter in der unteren Zeile stellen ein Programm dar. Sie können bis zu 99 Programme erstellen.

Parameter	Option	Beschreibung
1) Timer - Schalter	ON, OFF	Aktiviert Timer Play.
2) Sortieren		Durch Drücken von [ENTER] werden die Programme in chronologischer Reihenfolge sortiert.
3) Programmnummer	01 - 99	Zeigt die Nummer eines Programms an. Nur Programmnummern mit Programmen werden angezeigt.
4) 5) Zeit	24-Stunden-Format	Zeigt die Zeit an, zu der eine Funktion auszuführen ist. ##:## stellt vorübergehend die gleiche Zeit wie für das vorhergehende Programm ein.
6) Funktion	---, PLAY, STOP	Die zur angegebenen Zeit auszuführende Funktion. --- überspringt das Programm.
7) Gruppenwahl	####, Grp1 - 9	#### bedeutet, dass kein bestimmter Song angegeben ist; die Einstellung des vorhergehenden Programms ist gültig. Der Unterschied zwischen der Wahl der gleichen Gruppennummer wie beim vorhergehenden Programm und der Wahl von #### besteht darin, dass beim Ersteren die Wiedergabe am Anfang der Gruppe beginnt, während beim Letzteren die Wiedergabe mit dem Song beginnt, der bei der Aktivierung des Programms gewählt wird.

- 3** Bewegen Sie den Cursor mit Hilfe von [◀] und [▶] seitwärts zum jeweiligen Parameter, und stellen Sie einen Wert mit Hilfe der Tasten [–/NO] und [+ /YES] ein.

- 4** Drücken Sie [▶▶], um das nächste Programm aufzurufen.

Das nächste Programm erscheint mit ##:## für den Zeit-Parameter und ---- für den Funktions-Parameter. Der Cursor erscheint am Funktions-Parameter.

```
00 01:[08:00 >PLAY >Grp1]
00 02:[##:## ▶---- ]
```

- 5** Drücken Sie [◀], um den Zeit-Parameter anzufahren.

```
00 01:[08:00 >PLAY >Grp1]
00 02:[08:00 >---- ]
```

##:## ändert sich automatisch in die Zeiteinstellung des vorhergehenden Programms.

- 6** Benutzen Sie die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um die Zeit einzustellen.

```
00 01:[08:00 >PLAY >Grp1]
00 02:[09:00 >---- ]
```

- 7** Fahren Sie den Funktions-Parameter mit Hilfe von [▶] an, und wählen Sie entweder PLAY oder STOP mit Hilfe der Tasten [–/NO] und [+ /YES].

```
00 01:[08:00 >PLAY >Grp1]
00 02:[09:00 ▶PLAY >####]
```

Wenn Sie PLAY wählen, erscheint ##### automatisch als Gruppen-Parameter.

- 8** Fahren Sie den Gruppen-Parameter mit Hilfe von [▶] an, und wählen Sie eine Gruppe mit Hilfe der Tasten [–/NO] und [+ /YES].

- 9** Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8, um so viele Programme wie nötig zu erstellen.

Durch Drücken von [◀◀] und [▶▶] wird die Programmliste vertikal durchlaufend im Display angezeigt.

- 10** Drücken Sie [ENTER], nachdem Sie alle Parameter für die notwendigen Programme eingestellt haben.

Die Programme werden in chronologischer Reihenfolge sortiert, und das Display schaltet auf das Einrichtungsmenü zurück. Jedes Programm wird zur vorgegebenen Zeit aktiviert.

**Wichtig:** Damit Timer Play funktionieren kann, muss das Steuergerät vorher eingeschaltet werden. Timer Play ist nicht in der Lage, das Steuergerät ein- oder auszuschalten.

## Fehlerprüfung

Wenn Sie ein Programm erstellt haben und zum nächsten Programm übergehen, prüft das Disklavier automatisch nach, ob andere Programme vorhanden sind, deren Ausführung auf die gleiche Zeit eingestellt ist.

Beispielsweise sind Grp7 und Grp1 in der folgenden Anzeige beide auf Wiedergabestart um 8:00 eingestellt.

```
00 01:[08:00 >PLAY >Grp7]
00 02:[08:00 >PLAY ▶Grp1]
```

Wenn Sie [▶▶] drücken, um zu Programm 3 vorzurücken, erscheint die folgende Meldung.

```
00 SAME TIME EVENT EXISTS!
00 CHANGE THE TIME
```

Drücken Sie in diesem Fall eine beliebige Taste, und stellen Sie Programm 2 auf eine andere Zeit ein.



# Timer Play-Beispiele

Mit etwas Kreativität können Sie Timer Play auf verschiedene Weisen einsetzen. Sie können Timer Play auch in Verbindung mit der Wiederholfunktion verwenden.

Dieser Abschnitt enthält einfache Vorschläge für den Gebrauch von Timer Play.

**Hinweis:** Ununterbrochener Dauerbetrieb kann zu Überhitzen des Klaviers führen. Unterbrechen Sie daher die Dauerwiedergabe mit ausreichend langen Pausen.

## Beispiel 1

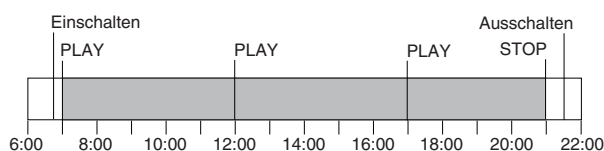
Ort: Hotel-Lobby

06:50 Steuergerät einschalten (manuell)  
07:00 01:[07:00 > PLAY > Grp1]  
12:00 02:[12:00 > PLAY > Grp2]  
17:00 03:[17:00 > PLAY > Grp3]  
21:00 04:[21:00 > STOP]  
21:30 Steuergerät ausschalten (manuell)

Memory Disk 1 - 4 ..... Grp1

Memory Disk 5 - A ..... Grp2

Memory Disk b, d, F ..... Grp3



Das obige Disklavier ist auf Wiedergabestart um 7:00, 12:00 und 17:00, und auf Wiedergabestopp um 21:00 eingestellt. Zu jeder vorgegebenen Zeit gibt es eine Gruppe von Songs wieder, bis alle Disks in der Gruppe abgespielt worden sind. Um 21:00 wird das Disklavier ausgeschaltet, selbst wenn Grp3 noch wiedergegeben wird.

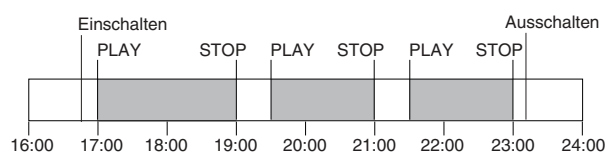
## Beispiel 2

Ort: Cocktailbar

Repeat = RND

16:50 Steuergerät einschalten (manuell)  
17:00 01:[17:00 > PLAY > Grp1]  
19:00 02:[19:00 > STOP]  
19:30 03:[19:30 > PLAY > #####]  
21:00 04:[21:00 > STOP]  
21:30 05:[21:30 > PLAY > #####]  
23:00 06:[23:00 > STOP]  
23:05 Steuergerät ausschalten (manuell)

Memory Disks 1 - 6 ..... Grp1



Das obige Disklavier ist auf Dauerwiedergabe von 17:00 bis 23:00 eingestellt, die um 19:00 und 21:00 jeweils 30 Minuten lang für Live-Darbietungen unterbrochen wird.

Die Wiedergabe von Grp1 wird um 17:00 gestartet und um 19:00 gestoppt. Um 19:30 wird die Wiedergabe von Grp1 dort fortgesetzt, wo sie zuletzt unterbrochen wurde. Um 21:00 wird sie wieder gestoppt und um 21:30 erneut dort fortgesetzt, wo sie unterbrochen wurde.

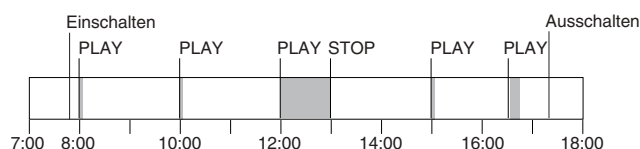
Es ist zwar nur eine Gruppe registriert; da sie aber viele Disks enthält und auf Zufallswiedergabe eingestellt ist, reicht sie für den ganzen Abend.

**Beispiel 3**

Ort: Geschäft

07:55	Steuergerät einschalten (manuell)	
08:00	Ladenöffnung (1 Song)	01:[08:00 > PLAY > Grp1]
10:00	Zeit (1 Song)	02:[10:00 > PLAY > Grp2]
12:00	Mittagspause (Dauerbetrieb)	03:[12:00 > PLAY > Grp3]
13:00	Ende der Mittagspause	04:[13:00 > STOP]
15:00	Zeit (1 Song)	05:[15:00 > PLAY > Grp2]
17:00	Ladenschluss (3 Songs)	06:[17:00 > PLAY > Grp4]
17:15	Steuergerät ausschalten (manuell)	

Memory Disk 1:	1 Song für Ladenöffnung .....	Grp1
Memory Disk 2:	1 Song zur vollen Stunde .....	Grp2
Memory Disk 3:	mehrere Songs für Dauerwiedergabe während der Mittagspause .....	Grp3
Memory Disk 4:	Fortsetzung von Disk 3 .....	Grp3
Memory Disk 5:	3 Songs für Ladenschluss .....	Grp4



Das obige Disklavier wird um 7:55 eingeschaltet, und Timer Play beginnt um 8:00 mit der Ladenöffnung. Songs werden programmgemäß um 8:00 zur Ladenöffnung, um 10:00 und 15:00 zur Markierung der Zeit, während der Mittagspause, und um 17:00 zum Ladenschluss abgespielt.

# Kapitel 15

## Disk- und Songdatei-Hilfsfunktionen

Dieses Kapitel beschreibt die Songformate und Disktypen, die das Disklavier zur Songdatenverwaltung auf Disks verwendet. Diese Informationen sind wichtig, um die Disklavier-Songdaten mit anderen Yamaha-Instrumenten oder MIDI-Geräten zu verwenden.

### Songformat

Songformat bezieht sich auf das Format, in dem Songs aufgezeichnet werden. Das Disklavier unterstützt sowohl das weit verbreitete SMF-Format (Standard MIDI File) als auch Yamahas E-SEQ-Format.

### Disktypen

Sie können die Memory Disks und Disketten entweder im Format SMF oder E-SEQ formatieren, je nachdem, für welchen Zweck Sie die Disk verwenden wollen. Das Format SMF ist zu empfehlen, wenn Sie vorhaben, Disklavier-Songs auf einem MIDI-Instrument oder Computer zu editieren. Das Format E-SEQ ist zu empfehlen, wenn Sie vorhaben, die Disk auf älteren Disklavier-Modellen oder der Clavinova-Serie abzuspielen.

Das werksseitig vorgegebene Format für die Memory Disks ist SMF.

**Hinweis:** Die Ausdrücke “SMF-Disk” und “E-SEQ-Disk” werden nur im Zusammenhang mit dem Yamaha Disklavier verwendet und dürfen nicht mit den oben beschriebenen Songformaten SMF und E-SEQ verwechselt werden. Beim Disklavier sind jedoch Songformat und Disktyp stark voneinander abhängig.

### SMF-Disks

SMF-Disks können Songs der Formate SMF und E-SEQ speichern.

Wenn eine Disk als SMF-Disk formatiert worden ist, sollte die folgende Anzeige als Disktitel auf dem Display erscheinen.

00 Disklavier Memory Disk  
SMF Type Disk

Je nach der Größe der Songdateien können bis zu 99 Songs auf einer SMF-Disk aufgezeichnet werden.

### E-SEQ-Disks

E-SEQ-Disks können nur für E-SEQ-Songs verwendet werden. Es ist nicht möglich, SMF-Songs auf eine E-SEQ-Disk zu kopieren. E-SEQ-Disks können sowohl von älteren Disklavier-Modellen als auch vom jetzigen Disklavier wiedergegeben werden.

Wenn eine Disk als E-SEQ-Disk formatiert worden ist, sollte die folgende Anzeige als Disktitel auf dem Display erscheinen.

00 Disklavier Memory Disk  
E-SEQ Type Disk

Bis zu 60 Songs können auf einer E-SEQ-Disk aufgezeichnet werden.

### CI-Disks und andersartige Disks

Für Disks, die von anderen Instrumenten als dem Disklavier formatiert wurden, erscheint möglicherweise die Anzeige “CI Type Disk” oder “Other Type Disk”.

# Formatieren von Disks

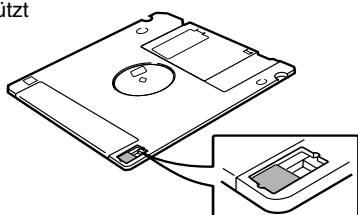
Mit dem folgenden Verfahren können Sie neue, unformatierte Disketten formatieren und sowohl die Memory Disks als auch formatierte Disketten neu formatieren. Neue Disketten müssen formatiert werden, bevor sie mit dem Disklavier verwendet werden können.

Durch Formatieren einer Disk werden sämtliche auf der Disk gespeicherten Daten gelöscht, weshalb Sie sich stets vergewissern sollten, dass die zu formatierende Disk keine Songs enthält, die Sie aufbewahren wollen.

## Disketten-Schreibschutz

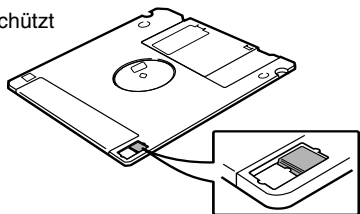
Disketten besitzen einen Schreibschutzschieber auf der Rückseite in der unteren rechten Ecke. Wenn Sie eine Diskette formatieren wollen, vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschieber in der Stellung "ungeschützt" befindet.

Geschützt



Bei offenem Fenster sind Formatieren und Aufzeichnen nicht möglich.

Ungeschützt



Bei geschlossenem Fenster sind Formatieren und Aufzeichnen möglich.

- 1 Drücken Sie [DRIVE], um die zu formatierende Disk anzugeben.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Diskette formatieren wollen, vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschieber in der Stellung "ungeschützt" befindet.

Wenn die Disk noch nicht formatiert worden ist, erscheint die folgende Anzeige.

```
00 UNFORMATTED DISK
```

Falls die Disk Songs enthält, sollten Sie prüfen, ob Sie die Songs erhalten wollen.

- 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

- 3 Bewegen Sie den Cursor  $\rightarrow$  zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 ▶Format      *SongDelete
    *SongCopy   *SongSort  →
```

- 4 Bewegen Sie den Cursor  $\rightarrow$  zur Option "Format", und drücken Sie [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [Disk Format]
    ▶SMF Type Disk
```

- 5 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES] zur Wahl des Disktyps: SMF-Disk oder E-SEQ-Disk. Drücken Sie dann [ENTER].

Das Format SMF ist zu empfehlen, wenn Sie nicht vorhaben, die Disk mit anderen Disklavier-Modellen zu verwenden. Weitere Informationen zu Disktypen finden Sie unter "Disktypen" auf Seite 60. Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```
00 [Disk Format]      SURE?
00 SMF Type Disk    (YES,NO)
```

## 6 Drücken Sie [+ / YES], um den Formatiervorgang zu starten.

Wenn Sie den Formatiervorgang nicht durchführen wollen, drücken Sie [- / NO].

## 7 Der Formatiervorgang ist beendet, wenn die folgende Anzeige erscheint.

```
00 COMPLETE
00 PRESS ANY BUTTON
```

Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

# Umwandeln des Songformats

SMF-Songs können in E-SEQ-Songs umgewandelt werden und umgekehrt.

**Hinweis:** Wenn sich bei der Umwandlung von Songs vom SMF- in das E-SEQ-Format ein Instrumentalpart auf Spur 3 befindet, gehen inkrementale Pedaldaten verloren, weil sie durch den Instrumentalpart auf Spur 3 überschrieben werden.

## 1 Geben Sie eine Disk an.

## 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```
00 ▶Disk      *MIDI Setup
00 *M-Tune    *Silent
```

## 3 Bewegen Sie den Cursor ▶ zur Option "Disk", und drücken Sie [ENTER].

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 ▶Format    *SongDelete
00 *SongCopy  *SongSort  →
```

## 4 Bewegen Sie den Cursor ▶ durch Drücken von [▶] zur Option "Song Convert", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ↔DiskCopy ▶SongConvert
00 *Counter  *DiskConvert
```

## 5 Benutzen Sie die Tasten [- / NO] und [+ / YES], um den Song anzuwählen, dessen Format Sie umwandeln wollen.

- 6** Bewegen Sie den Cursor  $\rightarrow$  nach der Anwahl des Songs durch Drücken von  $\rightarrow$  zu dem Pfeil. Benutzen Sie die Tasten  $[-/NO]$  und  $[+/YES]$  zur Wahl des Songformats: E-SEQ, SMF0 oder SMF1.

Symbol	Songformat
E-SEQ	E-SEQ-Format
SMF0	Standard MIDI File-Format 0
SMF1	Standard MIDI File-Format 1

```
00 [Song Convert] (ENT)
01 PIANO001.MID E-SEQ
```

- 7** Drücken Sie  $[ENTER]$ .

Eine ähnliche Anzeige wie die folgende erscheint.

```
00 [Song Convert]SURE?(Y/N)
01 PIANO001.MID E-SEQ
```

- 8** Drücken Sie  $[+/YES]$ , um mit der Songumwandlung zu beginnen.

Wenn Sie die Songumwandlung abbrechen wollen, drücken Sie  $[-/NO]$ .

- 9** Wenn die Songumwandlung beendet ist, erscheint die folgende Anzeige. Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

```
00 COMPLETE
PRESS ANY BUTTON
```

Wenn das Songformat umgewandelt wird, ändert sich die Erweiterung des Dateinamens.

## Umwandeln des Disktyps

SMF-Disks können in E-SEQ-Disks umgewandelt werden und umgekehrt. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie z.B. einen im SMF-Format aufgenommenen Song auf einem älteren Disklavier-Modell wiedergeben wollen, oder wenn Sie im E-SEQ-Format aufgezeichnete Songdaten mit anderen MIDI-Instrumenten verwenden wollen.

- 1** Geben Sie eine Disk an.

- 2** Drücken Sie  $[FUNC.]$ .

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

- 3** Bewegen Sie den Cursor  $\rightarrow$  zur Option "Disk", und drücken Sie  $[ENTER]$ .

Das Disk-Menü erscheint.

```
00 Format *SongDelete
*SongCopy *SongSort →
```

- 4** Bewegen Sie den Cursor  $\rightarrow$  durch Drücken von  $\rightarrow$  zur Option "Disk Convert", und drücken Sie dann  $[ENTER]$ .

```
00 *DiskCopy *SongConvert
*Counter DiskConvert
```

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 [DiskConvert]
SMF E-SEQ Type (ENT)
```

- 5** Benutzen Sie die Tasten  $[-/NO]$  und  $[+/YES]$ , um das gewünschte Songformat auszuwählen.

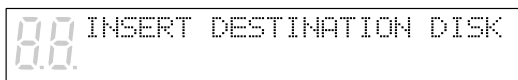
Eine E-SEQ-Disk kann in eine Disk des Formats SMF oder Piano1 umgewandelt werden.

Eine SMF-Disk kann in eine Disk des Formats E-SEQ oder Piano1 umgewandelt werden.

**Hinweis:** Piano1 ist ein Format, das von allen Disklavier-Modellen wiedergegeben werden kann. Der Disktyp für eine Piano1-Disk wird auf dem Display als E-SEQ angezeigt.

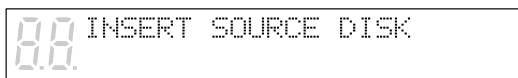
## 6 Drücken Sie [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.



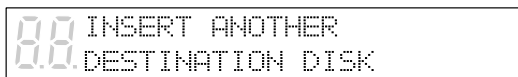
Legen Sie die Zieldisk ein.

Je nach der auf der Disk gespeicherten Datenmenge kann die folgende Anzeige erscheinen.

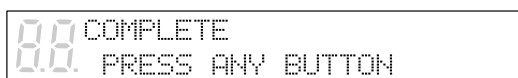


Werfen Sie die Zieldisk aus, und legen Sie die Quellendisk ein. Je nachdem müssen Sie diesen Vorgang mehrere Male wiederholen, bis der Umwandlungsvorgang abgeschlossen ist.

Falls nicht alle Daten auf eine Disk passen, erscheint die folgende Anzeige. Legen Sie eine weitere Diskette ein, um den Umwandlungsvorgang fortzusetzen.



## 7 Nach Abschluss des Umwandlungsvorgangs erscheint die folgende Anzeige. Drücken Sie eine beliebige Taste, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.



# Kapitel 16

## Das Disklavier und MIDI

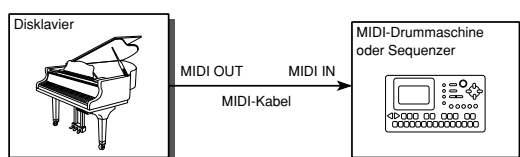
Dieses Kapitel beschreibt die Art und Weise, wie das Disklavier mit anderen MIDI-Instrumenten eingesetzt werden kann. Da das Disklavier über ziemlich flexible MIDI-Funktionen verfügt, gibt es viele verschiedene Anschlussmöglichkeiten. In diesem Kapitel zeigen wir einige Beispiele. Selbst wenn Sie Ihre spezielle Anwendung hier nicht finden können, sollten Sie nach der Durchsicht dieser Anschlussbeispiele in der Lage sein, die Informationen herzuleiten, die Sie für die Verwirklichung Ihrer eigenen Anschlusskonfiguration benötigen.

**Hinweis:** Für die in diesem Kapitel beschriebenen MIDI-Einstellungen ist es empfehlenswert, das MIDI-Instrument an die Buchse MIDI OUT anzuschließen und den Schalter HOST SELECT auf MIDI zu stellen, damit das Disklavier einwandfrei funktioniert. Siehe "Einstellung des Schalters HOST SELECT" auf Seite 73.

### Start/Stop-Steuerung eines MIDI-Instruments mit dem Disklavier

Im folgenden Anschlussbeispiel spielt das Disklavier Songdisks ab, während eine MIDI-Drum-Maschine oder ein Sequenzer synchron dazu mitläuft. Durch Drücken von [PLAY] wird das MIDI-Instrument gestartet. Das Instrument kann auch vom Disklavier aus angehalten bzw. in den Pausenmodus geschaltet werden. Darüber hinaus ändert sich auch das Tempo des MIDI-Instruments, wenn das Tempo des Disklavier eingestellt wird.

- 1 Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des Disklavier über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN des MIDI-Instruments.



- 2 Synchronisieren Sie das MIDI-Instrument mit dem ankommenden MIDI-Taktsignal, auch "MIDI SYNC" genannt.

Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres MIDI-Instruments.

- 3 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

```

00 *Disk      *MIDI Setup
00 *M-Tune    *Silent
  
```


- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

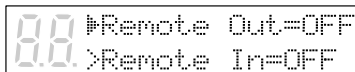
```

00 *Piano Part *MIDI Out
00 *Remote
  
```



- 5** Bewegen Sie den Cursor  durch Drücken von **[➡]** zur Option **"Remote"**, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Die folgende Anzeige erscheint.



```
88 Remote Out=OFF
>Remote In=OFF
```

- 6** Drücken Sie **[+ / YES]**, um den Parameter **"Remote Out"** auf **ON** einzustellen.

- 7** Drücken Sie **[FUNC.]** oder **[STOP]**, um den Modus **"MIDI Setup"** zu verlassen.

Das Disklavier ist nun für den Einsatz im Sequenzer-System bereit.

## Datenempfang von einem MIDI-Sequenzer

Bei diesem Anschlussbeispiel wird das Disklavier an einen MIDI-Sequenzer angeschlossen, um Songs aufzunehmen und wiederzugeben. Sie können dann die vielseitigen Aufnahme- und Editierfunktionen eines MIDI-Sequenzers zur Erzeugung Ihrer Disklavier-Songs einsetzen. Als Sequenzer können Sie einen dedizierten Musik-Sequenzer, einen MIDI-Datenrecorder oder ein auf einem Computer laufendes MIDI-Sequenzer-Programm verwenden.

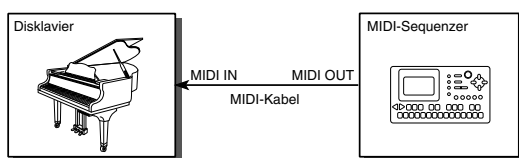
Die ankommenden MIDI-Daten werden um 500 Millisekunden verzögert, damit das Disklavier flüssiger spielt. Es wird Ihnen vielleicht auffallen, dass die Taktanzeige des Sequenzers dem tatsächlichen Takt der erzeugten Musik geringfügig vorseilt. Bitte beachten Sie dies. Um das Disklavier in Echtzeit zu steuern, lesen Sie **"Echtzeit-Steuerung des Disklavier"** auf Seite 68 durch.

Der Parameter **"Piano Rcv Ch"** des Disklavier muss mit dem Parameter der Sequenzer-Spur, welche die Klavierparts enthält, übereinstimmen. Wenn der Klavierpart beispielsweise auf der Sequenzer-Spur 7 aufgenommen wurde und Spur 7 auf MIDI-Kanal 12 übertragen wird, muss der Empfangskanal des Disklavier auf **"12"** eingestellt werden. Der Parameter **"Piano Rcv Ch"** bietet die folgenden Einstellmöglichkeiten.

Option	Beschreibung
##	Die an MIDI IN anliegenden Daten werden nur vom internen Tongenerator wiedergegeben.
01 - 16	Die an MIDI IN anliegenden Daten werden vom Klavier auf dem hier angegebenen MIDI-Kanal wiedergegeben.
HP	Die an MIDI IN anliegenden Daten werden vom Klavier gespielt. Der Part der linken Hand ist MIDI-Kanal 1 zugeordnet, und der Part der rechten Hand MIDI-Kanal 2. Die Halbpedalaten werden auf MIDI-Kanal 3 übertragen.

1+2	Die an MIDI IN anliegenden Daten werden vom Klavier gespielt. Der Part der linken Hand ist MIDI-Kanal 1 zugeordnet, und der Part der rechten Hand MIDI-Kanal 2.
Prg	Die an MIDI IN anliegenden Daten werden vom Klavier gespielt, und zwar auf dem Kanal mit der kleinsten Nummer, der eine Klaviergruppen-Stimme enthält.
Prg(all)	Alle Kanäle, die eine Klaviergruppen-Stimme in den MIDI IN-Daten enthalten, werden vom Klavier gespielt.

- 1 Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des MIDI-Sequenzers über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN des Disklavier.**



- 2 Drücken Sie [FUNC.].**

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

- 3 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00. #Piano Part *MIDI Out
    *Remote
```

- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "Piano Part", und drücken Sie [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00. #Piano Rcv Ch=01
    >Delay In(500ms)=ON
```

- 5 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES], um den gewünschten MIDI-Kanal auszuwählen.**

☛ Auf Seite 66 finden Sie eine Liste der verfügbaren Optionen.

- 6 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zum Parameter "Delay In (500ms)" mit Hilfe der Tasten [-/NO] und [+/YES] auf ON ein.**

```
00. >Piano Rcv Ch=1+2
    #Delay In(500ms)=ON
```

☛ Weitere Informationen über die 500-ms-Verzögerungsfunktion finden Sie unter "Echtzeit-Steuerung des Disklavier" auf Seite 68.

- 7 Drücken Sie entweder [FUNC.] oder [STOP], um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.**

Das Disklavier ist nun für den Einsatz im Sequenzer-System bereit.

# Echtzeit-Steuerung des Disklavier

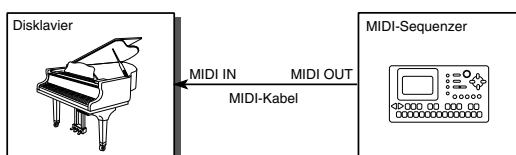
Da das Disklavier mit einer Mechanik ausgestattet ist, welche die Tasten der Klaviatur betätigt, können die ankommenden MIDI-Daten nicht sofort in Töne umgewandelt werden. Aus diesem Grund werden alle ankommenden MIDI-Daten gewöhnlich mit einer festen Verzögerung von 500 ms beaufschlagt. Für die meisten Anwendungen stellt diese Verzögerung kein Problem dar.

Wenn Sie das Disklavier in "Echtzeit" von einem MIDI-Master-Keyboard, einem Synthesizer oder einem MIDI-Gitarren-Controller aus ansteuern wollen, kann diese feste Verzögerung ausgeschaltet werden. Aber selbst dann reagiert das Disklavier nicht unverzüglich auf ankommende MIDI-Daten, wobei die Ansprechzeit des Disklavier je nach der Anschlaggeschwindigkeit der Noten unterschiedlich ist und nicht vom Benutzer kontrolliert werden kann.

Es genügt nicht, den Parameter "Delay In" auf OFF einzustellen, sondern Sie müssen auch den Parameter "Piano Rcv Ch" an den MIDI-Übertragungskanal des anderen Instruments anpassen. Falls die Kanäle nicht übereinstimmen, reagiert das Disklavier nicht auf die MIDI-Daten.

☛ Informationen zur Einstellung des MIDI-Übertragungskanals entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des anderen Tasteninstruments.

- 1 Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des MIDI-Controllers über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN des Disklavier.**



- 2 Drücken Sie [FUNC.].**

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

- 3 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```
88 ▶Piano Part *MIDI Out
88 *Remote
```

- 4 Bewegen Sie den Cursor zur Option "Piano Part", und drücken Sie [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```
88 ▶Piano Rcv Ch=01
88 >Delay In(500ms)=ON
```

- 5 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES], um den gewünschten MIDI-Kanal auszuwählen.**

☛ Auf Seite 66 finden Sie eine Liste der verfügbaren Optionen.

- 6 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zum Parameter "Delay In", und stellen Sie dann "Delay In (500ms)" mit Hilfe der Tasten [-/NO] und [+/YES] auf OFF ein.**

```
88 >Piano Rcv Ch=1+2
88 ▶Delay In(500ms)=OFF
```

- 7 Drücken Sie entweder [FUNC.] oder [STOP], um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.**

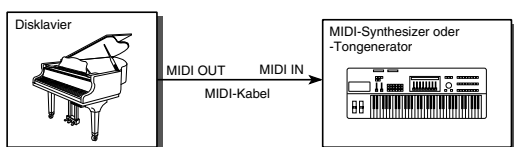
# Übertragen von Songdaten auf ein externes MIDI-Instrument

Die Parts eines Ensemble-Songs werden normalerweise vom internen XG-Tongenerator gespielt. Da die zum internen XG-Tongenerator gesendeten Songdaten gleichzeitig auch zur Buchse MIDI OUT geleitet werden, kann die Songdatei auch an einen externen Tongenerator oder ein MIDI-Instrument (z.B. Synthesizer) ausgegeben werden.

Wenn Sie beispielsweise von einem Computer erzeugte Songs wiedergeben, wäre es empfehlenswert, einen externen Tongenerator anzuschließen, falls der Song mehr als 16 Kanäle aufweist. In diesem Fall spielt das Disklavier die Kanäle 1 bis 16, während die übrigen Kanäle von dem externen Tongenerator wiedergegeben werden. Siehe "Wiedergabe von mehr als 16 Kanälen" auf Seite 74.

Um volle Kompatibilität zu gewährleisten, sollte das externe MIDI-Instrument die Normen Yamaha XG, General MIDI (GM), oder beide unterstützen.

- 1 Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des Disklavier über ein MIDI-Kabel mit der Buchse MIDI IN des externen MIDI-Instruments.**



- 2 Drücken Sie [FUNC.].**

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

- 3 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann [ENTER].**

Die folgende Anzeige erscheint.

```

00 Piano Part *MIDI Out
00 *Remote
  
```

- 4 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option "MIDI Out", und drücken Sie dann [ENTER].**

- 5 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES] zur Wahl von "ESBL Out".**

```

00 MIDI Out=ESBL Out
                    (500ms)
  
```

- 6 Drücken Sie [FUNC.] oder [STOP], um den Modus "MIDI Setup" zu verlassen.**

# Wiedergabe importierter Dateien

Songs, die mit anderen MIDI-Geräten auf Disketten aufgezeichnet wurden, können mit dem Disklavier wiedergegeben werden. Man spricht dann von “importierten Dateien”. In diesem Fall müssen Sie jedoch die vom Klavierteil des Disklavier wiederzugebenden Spuren angeben, da die Klavierparts bei importierten Dateien auf jeder beliebigen Spur gespeichert sein können.

## 1 Legen Sie die Songdiskette in das Diskettenlaufwerk ein.

## 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

## 3 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [➡] zur Option “MIDI Setup”, und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ▶Piano Part *MIDI Out
00 *Remote      *Local
```

## 4 Bewegen Sie den Cursor zur Option “Piano Part”, und drücken Sie [ENTER]. Drücken Sie dann [➡], bis die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ◀Import File L▶01 R=##
00 PianoPart ESBL Out=OFF
```

## 5 Benutzen Sie die Tasten [–/NO] und [+ /YES], um die Kanäle des Klavierparts anzugeben.

Option	Beschreibung
##	Die importierte Datei wird nur vom Tongenerator wiedergegeben.
01 bis 16	Die importierte Datei wird vom Klavier auf dem angegebenen MIDI-Kanal wiedergegeben.
Prg	Die importierte Datei wird vom Klavier gespielt, und zwar auf dem Kanal mit der kleinsten Nummer, der eine Klaviergruppen-Stimme enthält.
Prg(all)	Alle Kanäle, die eine Klaviergruppen-Stimme in der importierten Datei enthalten, werden vom Klavier gespielt.

## 6 Drücken Sie [PLAY], um die Songdiskette wiederzugeben.

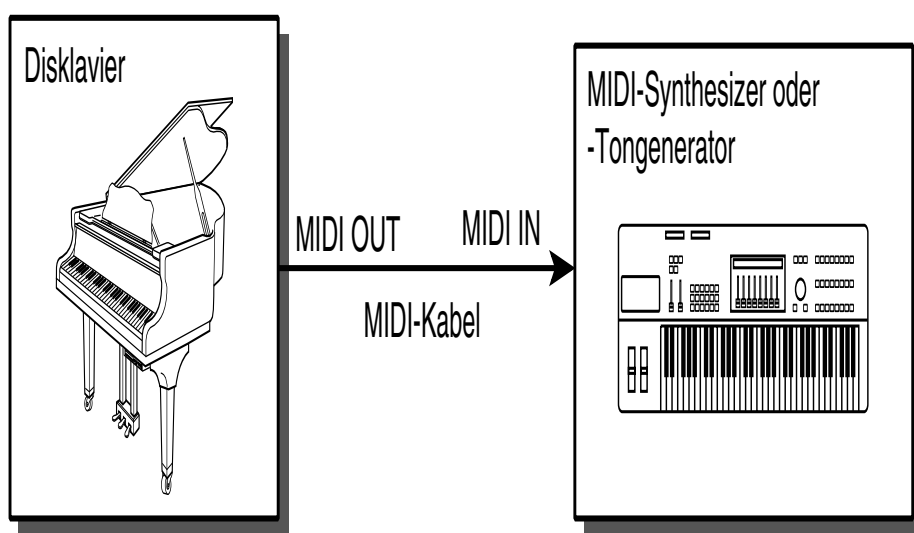
# Kapitel 17

## Das Disklavier und Personal Computer

Das Komponieren von Musik mit Computern war bis vor kurzem nur Profis vorbehalten. Mit der zunehmenden Verbreitung von Personal Computern ist in diesem Zeitalter der Multimedia-Anwendungen jedoch fast jeder in der Lage, Musik zu komponieren.

Die vom Disklavier unterstützten Formate "General MIDI" und "Standard MIDI File" (SMF) sind auch mit den meisten Personal Computern und MIDI-Instrumenten kompatibel, so dass Sie beispielsweise mit Ihrem Computer SMF-Daten vom Internet herunterladen und auf dem Disklavier wiedergeben können.

Das Disklavier kann über die Buchse TO HOST an einen Personal Computer angeschlossen werden. Der Anschluss über die Buchsen MIDI IN/OUT ist ebenfalls möglich, aber in diesem Fall wird eine getrennte MIDI-Schnittstelle benötigt. Die Buchse TO HOST ermöglicht den Anschluss des Disklavier an einen Personal Computer ohne MIDI-Schnittstelle.



**Hinweis:** Für die in diesem Kapitel beschriebenen Computer-Operationen muss der Computer an die Buchse TO HOST angeschlossen und der Schalter HOST SELECT je nach der Art des Computers auf die Position PC1, PC2 oder MAC gestellt werden, damit das Disklavier einwandfrei funktioniert. Siehe "Einstellung des Schalters HOST SELECT" auf Seite 73.

# Anschluss an einen Personal Computer

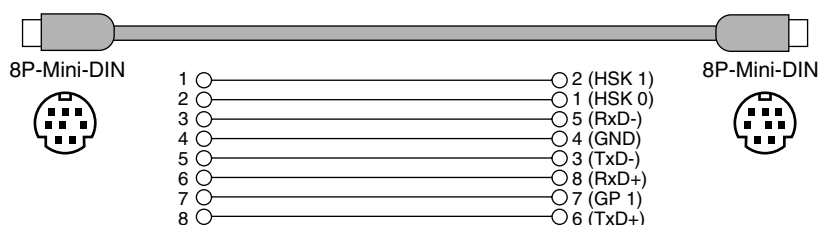
Computer der Kategorien Apple Macintosh, IBM PC/AT und NEC PC-9801/9821 können direkt an das Disklavier angeschlossen werden. Verbinden Sie die serielle Schnittstelle RS-232C bzw. RS-422 Ihres Computers über eines der nachstehend beschriebenen Kabel (getrennt erhältlich) mit der Buchse TO HOST an der Rückwand des Steuergerätes. Nehmen Sie auch das Handbuch des Computers zu Hilfe, um einen korrekten Anschluss zu gewährleisten.

Je nachdem benötigt Ihr Computer für diese Funktion auch einen Treiber für die serielle Schnittstelle. Diese Software wird zur Steuerung der MIDI-Schnittstelle verwendet. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

**Hinweis:** Schalten Sie Computer und Disklavier aus, bevor Sie den Anschluss vornehmen und den Schalter HOST SELECT verstellen.

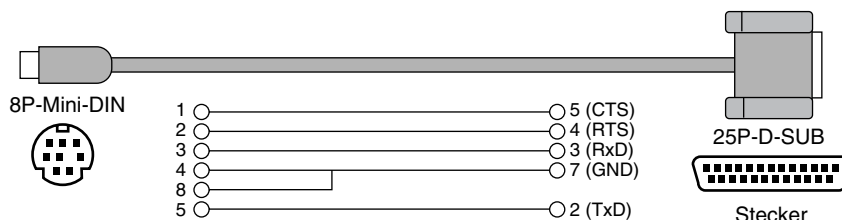
## Anschluss an einen Computer der Apple Macintosh-Serie

Verwenden Sie ein Peripheriegeräte-kabel des Macintosh-Systems mit genormtem 8P-Stecker.



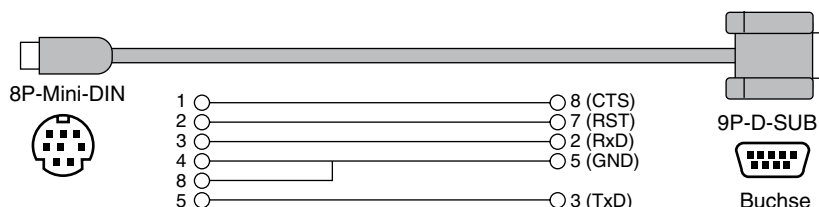
## Anschluss an einen Computer der NEC PC-9801/9821-Serie

Verwenden Sie ein Kreuzkabel mit genormtem 8P-MINI-DIN-Stecker → 25P-D-SUB-Stecker.

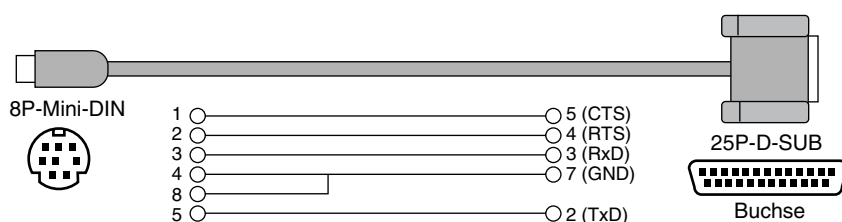


## Anschluss an einen Computer der IBM PC/AT-Serie

(a) Verwenden Sie ein Kreuzkabel mit genormtem 8P-MINI-DIN-Stecker → 9P-D-SUB-Stecker.

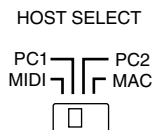


(b) Verwenden Sie ein Kreuzkabel mit genormtem 8P-MINI-DIN-Stecker → 25P-D-SUB-Stecker.



# Einstellung des Schalters HOST SELECT

Stellen Sie den Schalter HOST SELECT an der Rückwand des Steuergerätes auf Ihren Computer-Typ ein.



HOST SELECT	Computer-Typ	Baud-zahl	Bemerkungen
MAC	Apple Macintosh	31 250	Stellen Sie die Taktfrequenz am Computer auf 1 MHz ein.
PC1	NEC PC-9801/9821	31 250	Um einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss bei manchen Programmen der Schalter HOST SELECT auf PC2 (38 400 bps) eingestellt werden.
PC2	IBM PC/AT	38 400	
MIDI	General MIDI-Geräte	31 250	MIDI-Daten werden über die Buchsen MIDI OUT/IN, nicht die Buchse TO HOST, esendet/empfangen.

- \* Apple und Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
- \* IBM PC/AT ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- \* PC-9801/9821 ist ein Warenzeichen der NEC Corporation.

## Wiedergabe von computererzeugten Songs

Songs, die Sie mit Ihrem Computer erzeugt und in Ihrem Computer gespeichert haben, können Sie mit dem Disklavier wiedergeben.

### 1 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

### 2 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von [↵] zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ▶Piano Part *MIDI Out
    *Remote
```

### 3 Bewegen Sie den Cursor zur Option "Piano Part", und drücken Sie [ENTER].


Die folgende Anzeige erscheint.

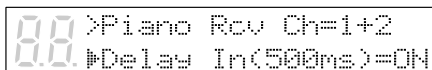
```
00 ▶Piano Rcv Ch=01 →
    >Delay In(500ms)=ON
```

### 4 Bewegen Sie den Cursor zum Parameter "Piano Rcv Ch", und benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES], um den Kanal für den Klavierpart zu wählen.

Der gewählte Kanal wird vom Klavierteil des Disklavier gespielt, während die übrigen Kanäle vom internen XG-Tongenerator wiedergegeben werden. Weitere Einzelheiten über MIDI-Kanäle finden Sie unter "Datenempfang von einem MIDI-Sequencer" auf Seite 66.



- 5** Bewegen Sie den Cursor  durch Drücken von **[➡]** zum Parameter "Delay In", und stellen Sie ihn mit Hilfe der Tasten **[-/NO]** und **[+/YES]** ein.



Option	Beschreibung
--------	--------------

ON	Eine Verzögerung von 500 ms wird auf alle vom Computer ankommenden MIDI-Daten aufgeschlagen, so dass der Klavierteil und der interne XG-Tongenerator aufeinander abgestimmt sind, um eine saubere Wiedergabe zu erhalten.
OFF	Die Verzögerung ist abgeschaltet, und der Klavierteil wird in "Echtzeit" gespielt. Die Wiedergabe ist allerdings etwas holprig. Wird "Piano Rcv Ch" auf ## eingestellt, werden alle Kanäle vom internen XG-Tongenerator wiedergegeben, so dass "Delay In" automatisch auf OFF eingestellt wird.


- ☛ Weitere Informationen über die 500-ms-Verzögerungsfunktion finden Sie unter "Echtzeit-Steuerung des Disklavier" auf Seite 68.

- 6** Drücken Sie entweder **[FUNC.]** oder **[STOP]**, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

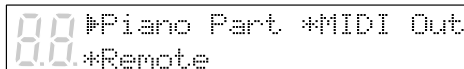
## Wiedergabe von mehr als 16 Kanälen


Wenn Sie die Buchse TO HOST des Disklavier mit der seriellen Schnittstelle eines Computers, und die Buchse MIDI OUT mit einem MIDI-Instrument verbinden, können Sie Songdaten mit bis zu 32 Kanälen von einem Computer aus wiedergeben. Unter Verwendung von Software, die den Port-Signalen entspricht, werden die 32 Kanäle zum Disklavier geschickt. Das Disklavier spielt die Kanäle 1 bis 16 (Port 1), während die Kanäle 17 bis 32 (Port 2) an ein externes MIDI-Instrument ausgegeben werden.

- 1** Drücken Sie **[FUNC.]**.

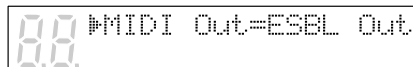
- 2** Bewegen Sie den Cursor  durch Drücken von **[➡]** zur Option "MIDI Setup", und drücken Sie dann **[ENTER]**.


Die folgende Anzeige erscheint.



- 3** Bewegen Sie den Cursor  durch Drücken von **[➡]** zur Option "MIDI Out", und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Die folgende Anzeige erscheint.



- 4** Bewegen Sie den Cursor  zum Parameter "MIDI Out", und benutzen Sie die Tasten **[-/NO]** und **[+/YES]** zur Wahl von "Thru Port2".

- 5** Drücken Sie entweder **[FUNC.]** oder **[STOP]**, um auf die Normalanzeige zurückzuschalten.

# Kapitel 18

## Rückstellung des Disklavier

Wenn Sie eine Rückstellung des Disklavier auf die anfänglichen Werkseinstellungen durchführen wollen, gehen Sie nach dem folgenden Rückstellverfahren vor.

### Rückstellung des Disklavier

Sie haben die Möglichkeit, alle Einstellungen oder die Memory Disks, oder beides zurückzustellen.

#### 1 Geben Sie eine Disk an.

Wenn Sie eine Memory Disk wählen, ist die Rückstellfunktion nur für die gewählte Disk wirksam.

Wenn Sie Memory Disk 0 wählen, wird die Disk auf das SMF-Format zurückgestellt, und ein "Einleitungs"-Song wird automatisch wieder auf die Disk aufgezeichnet. Wenn Sie Memory Disk 1 bis F wählen, werden die Disks auf das SMF-Format zurückgestellt, und nichts wird auf die Disks aufgezeichnet.

#### 2 Drücken Sie [FUNC.].

Die Anzeigelampe FUNC. leuchtet auf, und das Funktionsmenü erscheint.

#### 3 Bewegen Sie den Cursor durch Drücken von zur Option "Reset", und drücken Sie dann [ENTER].

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ==Reset==      (-,+,ENT)
  MemoryDisk[2]+Setup
```

#### 4 Benutzen Sie die Tasten [-/NO] und [+/YES], um den zurückzustellenden Posten auszuwählen. Drücken Sie dann [ENTER].

Option	Beschreibung
Setup	Alle Einstellungen (Siehe nächste Seite.)
Memory Disk [X] + Setup	Memory Disk Nr. [X] und alle Einstellungen (SMF-Format; inkl. Mustersong) (Siehe auch nächste Seite.)
Memory Disk [X]	Nur Memory Disk Nr. [X] (SMF-Format; inkl. Mustersong)

Die folgende Anzeige erscheint.

```
00 ==Reset==      SURE?(YES,NO)
  MemoryDisk[2]+Setup
```

#### 5 Drücken Sie [+/YES], um eine Rückstellung der Einstellungen durchzuführen.

Falls Sie keine Rückstellung durchführen wollen, drücken Sie [-/NO].

Die folgende Tabelle listet die Vorgaben für die rückstellbaren Parameter auf.

Parameter	Vorgabe	Optionen
<b>General</b>		
Volume	0	-10 bis 0
Tempo	0	-50 bis +20
Transpose	0	-24 bis +24
Repeat	OFF	ALL, RPT, RND, A-B
Pedal Cancel	PD on	PDoff, PD on
<b>Metronom</b>		
Click	ON	OFF, ON
Tempo	117	30 bis 400
Beat	4/4	1/4 bis 9/4
Pedal Count	OFF	OFF, ON
Vol (für Modelle mit <i>Silent</i> -System-Wiedergabe)	100	50 bis 127
<b>M-Tune</b>		
TG Master Tune	00	-50 bis 00 bis +50
<b>BALANCE</b>		
TG Master Balance	100	0 bis 127, OFF
<b>MIDI Setup</b>		
Piano Rcv Ch	01	##, 01 - 16, 1+2, Prg, Prg(all)
Delay In (500 ms)	ON	ON, OFF
Import File L	Prg	##, 01 - 16, Prg, Prg(all)
Import File R	Prg	##, 01 - 16, Prg
Piano Part ESBL Out	OFF	OFF, ON
MIDI Out	ESBL OUT	ESBL Out, Thru Port2
Out Ch	01	01 - 16
Split	OFF	OFF, A-1 bis C-7
Trans L	00	-60 bis 00 bis +60
Trans R	00	-60 bis 00 bis +60
Remote Out	OFF	OFF, ON
Remote In	OFF	OFF, ON
<b><i>Silent</i>-Funktionen</b> (für Modelle mit <i>Silent</i> -System-Wiedergabe)		
Halltyp	HALL1	ROOM, HALL1, HALL2
Tastenmechanik	ON	ON, OFF
Polyphonie	32	32, 64

# Kapitel 19

## Fehlersuche

Falls Sie bei der Bedienung des Disklavier Schwierigkeiten haben, prüfen Sie nach, ob eines der in der folgenden Liste aufgeführten Symptome auf Ihr Problem zutrifft, und versuchen Sie, das Problem mit Hilfe der hier empfohlenen Abhilfemaßnahmen zu beheben.

### Stromversorgung

#### Das Disklavier kann nicht eingeschaltet werden.

- Sicherstellen, dass das Netzkabel an eine geeignete Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Den Schalter "MAINS" des Disklavier einschalten.
- Die Taste [STANDBY / ON] zum Einschalten des Steuergerätes drücken.
- Falls das Disklavier noch immer nicht eingeschaltet werden kann, den Netzstecker abziehen und den Disklavier-Fachhändler verständigen.

☛ Siehe "Einschalten des Disklavier" auf Seite 11.

### Steuergerät

#### Das Steuergerät scheint nicht richtig zu funktionieren.

- Das Steuergerät ausschalten, 5 Sekunden warten, dann wieder einschalten.  
Falls das Problem bestehen bleibt, den Disklavier-Fachhändler verständigen.

### Fernbedienung

#### Das Disklavier reagiert nicht auf die Fernbedienung.

- Sicherstellen, dass die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor des Steuergerätes gerichtet ist.
- Sicherstellen, dass Sie sich innerhalb des angegebenen Wirkungsbereichs der Fernbedienung befinden.

☛ Siehe "Verwendung der Fernbedienung" auf Seite 2.

- Sicherstellen, dass die Batterien richtig in die Fernbedienung eingelegt sind.

☛ Siehe "Einlegen der Batterien in die Fernbedienung" auf Seite 2.

- Den Ladezustand der Batterien überprüfen.

☛ Siehe "Auswechseln der Batterien" auf Seite 2.

### Wiedergabe

#### Keine der Wiedergabefunktionen ist wirksam.

- Eine Disklavier-Songdiskette in das Laufwerk einlegen.

#### Songs werden im falschen Tempo oder in falscher Tonlage wiedergegeben.

- Die Tempo- oder Transpositionsfunktionen neu einstellen. Wenn die Tempo- oder Transpositionsfunktionen einmal eingestellt sind, beeinflussen sie die Wiedergabe aller Songs, bis eine andere Diskette eingelegt oder die Funktionen neu eingestellt werden.

#### Songs werden nicht in der normalen Reihenfolge wiedergegeben.

- Sicherstellen, dass die Funktionen "RND" und "RPT" ausgeschaltet sind.

☛ Siehe "Gesamtsong-, Einzelsong-, Zufallswiederholung" auf Seite 29.

#### Sie haben einen Song mit dem Ziffernblock der Fernbedienung ausgewählt, aber statt dessen wurde der letzte Song auf der Diskette aufgerufen.

- Wird eine Songnummer angegeben, die höher als die Nummer des letzten Songs auf der Diskette ist, wird der letzte Song aufgerufen.

**Ein Zeitwert wurde mit der Fernbedienung angegeben, aber statt dessen wurde das Ende des Songs angewählt.**

- Wird ein Zeitwert angegeben, der größer als die Spieldauer des Songs ist, wird automatisch das Ende des Songs angewählt.

**Bei der Wiedergabe werden gelegentlich komplexe Notentriller und schwache Pianissimo-Passagen ausgelassen.**

- Den Lautstärkepegel des Disklavier erhöhen. Das Disklavier senkt die Wiedergabelautstärke, indem es die Anschlagskraft aller Hämmer verringert. Bei Noten, die bereits leise sind (Pianissimo usw.), kann es deshalb vorkommen, dass bei niedriger Lautstärkeeinstellung nicht mehr genug Kraft auf den Hammer zum Anschlagen der Saite ausgeübt wird.

**Das Metronom ist während der Songwiedergabe nicht zu hören.**

- Prüfen, ob der Song das Zeitmaßformat "Takte und Schläge" verwendet. Wenn nicht, bleibt das Metronom stumm.

**Die Klaviatur funktioniert im *Quiet*- oder *Silent*-Modus nicht.**

- Im *Quiet*- und *Silent*-Modus ist nur Songwiedergabe von einer Disk möglich. Weder das akustische noch das digitale Klavier kann gespielt werden.
- ☛ Siehe "*Quiet-Modus und Silent-Modus*" auf Seite 23.

## Pedal

---

**Die Pedale arbeiten während der Wiedergabe nicht.**

- Prüfen, ob die Pedalabschaltfunktion ("PDoff") aktiviert ist.
- ☛ Siehe "*Abschalten der Pedalwiedergabe*" auf Seite 34.

## Tongenerator (Ensemble-Wiedergabe)

---

**Die Ensemble-Parts sind bei der Wiedergabe von Ensemble-Songs unhörbar.**

- Sicherstellen, dass der Lautstärkeregler des Verstärkers auf einen angemessenen Pegel eingestellt ist.
  - Die Lautstärkebalance neu einstellen.
- ☛ Siehe "*Ensemble-Lautstärkebalance (TG Master Balance)*" auf Seite 21.

**Die Tonhöhe des Disklavier stimmt nicht mit der des internen XG-Tongenerators überein.**

- Die Stimmung des internen XG-Tongenerators mit Hilfe der Funktion "TG Master Tune" an die des Klaviers anpassen.
- ☛ Siehe "*Stimmen des Tongenerators (TG Master Tune)*" auf Seite 38.

**Die Funktion "TG Master Balance" reguliert die Lautstärke des internen XG-Tongenerators nicht.**

- Sicherstellen, dass der Parameter BALANCE auf OFF eingestellt ist.
- ☛ Siehe "*Ensemble-Lautstärkebalance (TG Master Balance)*" auf Seite 21.

## Anschluss an externe Geräte

---

**Das Disklavier kann keine Daten zu anderen MIDI-Instrumenten senden oder von ihnen empfangen.**

- Sicherstellen, dass die MIDI-Kabel korrekt angeschlossen sind.

## Disk-Hilfsfunktionen

---

**Ein Song kann nicht von einer Memory Disk auf eine Diskette kopiert werden.**


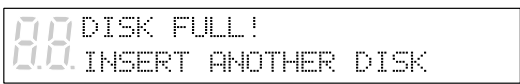
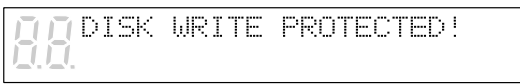
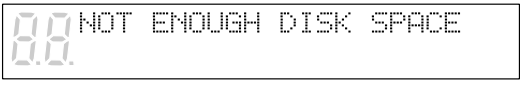
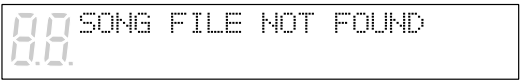
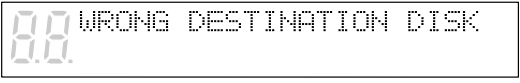
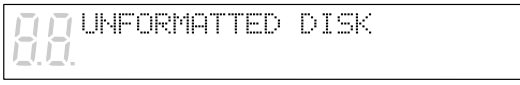


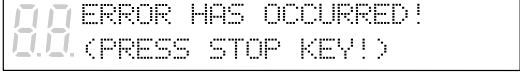
- Kopiergeschützte Songs auf einer Memory Disk können nicht auf eine Diskette kopiert werden. Sie können nur auf eine andere Memory Disk kopiert werden.
  - Sicherstellen, dass der Schreibschuttschieber der Diskette auf "ungeschützt" eingestellt ist.
- ☛ Siehe "*Disketten-Schreibschutz*" auf Seite 61.

# Kapitel 20

## Display-Fehlermeldungen

Es kann vorkommen, dass während des Betriebs des Disklavier eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint. Sollte dies der Fall sein, finden Sie die Bedeutung der Meldung in der folgenden Tabelle.

**Hinweis:** Diese Tabelle erläutert nicht alle Fehlermeldungen.

	<p>Die gegenwärtige Funktion kann nicht ausgeführt werden, weil die Diskette kopiergeschützte Dateien enthält.</p>
	<p>Es können keine weiteren Songdaten auf die gewählte Diskette aufgezeichnet werden, weil die Diskette voll ist. Verwenden Sie eine andere Diskette.</p>
	<p>Die gegenwärtige Funktion kann nicht ausgeführt werden, weil der Schreibschutzschieber der Diskette auf “geschützt” eingestellt ist. Stellen Sie den Schreibschutzschieber der Diskette auf “ungeschützt”.</p> <p>☛ Siehe “Disketten-Schreibschutz” auf Seite 61.</p>
	<p>Es können keine weiteren Songdaten auf die Diskette aufgezeichnet werden, weil die Diskette fast voll ist.</p>
	<p>Die gegenwärtige Funktion kann nicht ausgeführt werden, weil die Diskette keine Songs oder nur einen Song enthält.</p>
	<p>Eine unbrauchbare Diskette ist als Zieldiskette eingelegt worden. Legen Sie eine brauchbare Diskette ein.</p>
	<p>Die Diskette ist entweder neu und noch nicht für den Einsatz mit dem Disklavier formatiert worden, oder sie verwendet ein Format, das vom Disklavier nicht erkannt wird. Formatieren Sie die Diskette.</p> <p>☛ Siehe “Formatieren von Disks” auf Seite 61.</p>
	<p>Die Zieldiskette muss dasselbe Format wie die zu kopierende Diskette haben.</p>
	<p>Nur Dateien im E-SEQ-Format können auf eine E-SEQ-Diskette kopiert werden.</p>
	<p>Die Diskette ist möglicherweise beschädigt. Drücken Sie die Stopptaste, um die Meldung zu löschen. Fall diese Meldung auch bei anderen Disketten häufig erscheint, wenden Sie sich an Ihren nächsten Yamaha-Kundendienstvertreter.</p>

# Kapitel 21

## Glossar

Dieses Glossar enthält grundlegende Definitionen von Begriffen, die häufig in den Disklavier-Handbüchern verwendet werden.

### **Anschlaggeschwindigkeit**

Da die Lautstärke einer Klaviernote davon abhängt, mit welcher Geschwindigkeit der Hammer die Saite anschlägt, spricht man bei der Notenlautstärke auch von der Anschlaggeschwindigkeit.

### **bpm**

Eine Abkürzung für Taktschläge pro Minute.




### **Chain Play**

Eine Disklavier-Funktion für sequentielle Wiedergabe mehrerer Disks.

### **Clavinova™**

Eine Baureihe digitaler Yamaha-Klaviere.

### **Cursor**

Das Symbol “”, das auf dem Display die gerade angewählte Funktion oder Option markiert. Bei der Eingabe von Song- oder Disktiteln hat der Cursor die Form “\_”. Verwechseln Sie dies nicht mit den Cursortasten [] und [].

### **Disk**

Speichermedium für Daten. In den Disklavier-Handbüchern wird “Disk” als Oberbegriff sowohl für Disketten als auch für die internen Memory Disks verwendet.

### **Diskette**

Ein magnetisches Speichermedium, das beim Disklavier zum Speichern von Songs verwendet wird. Das Disklavier arbeitet mit 3,5-Zoll-Disketten der Formate 2DD und 2HD, die allgemein für Computer verwendet werden.

### **Ensemble-Song**

Ein Song, der Klavierparts und Stimmen von Begleitinstrumenten enthält.

Ein Ensemble-Song enthält die gleichen Klavierparts der linken und rechten Hand wie ein L/R-Song und zusätzlich bis zu 13 Spuren für Begleitinstrumente. Diese zusätzlichen Spuren werden von dem internen XG-Tongenerator wiedergegeben. Die Begleitspuren können z.B. mit Kontrabass, Schlagzeug, Streichern, Vibraphon usw. belegt werden.

### **E-SEQ-Disk**

Eines von zwei Formaten, mit dem das Disklavier Disks formatiert. E-SEQ-Disks sind mit älteren Disklavier-Modellen kompatibel.

### **E-SEQ-Songformat**

Ein von Yamaha entwickeltes Songdateiformat zum Speichern von Songs.

### **Formatieren**

Neue Disketten müssen formatiert werden, bevor sie mit dem Disklavier verwendet werden können. Durch Formatieren werden die Disketten vorbereitet, so dass Disklavier-Songdaten auf ihnen gespeichert werden können.

### **General MIDI (GM)**

General MIDI ist ein Zusatz zur MIDI-Norm, der die Übertragung von MIDI-Songdateien zwischen Geräten verschiedener Hersteller vereinfacht. Ein MIDI-Song, der mit einem GM-kompatiblen Tongenerator aufgezeichnet wurde, wird von allen GM-kompatiblen Tongeneratoren korrekt wiedergegeben. Die Norm schreibt vor, dass ein GM-kompatibler Tongenerator 24-Noten-Polyphonie, 16 Parts und 128 Standard-Stimmen unterstützen muss.

**Halbpedal**

Siehe "Inkrementales Pedal".

**Hall** (für Modelle mit *Silent*-System-Wiedergabe)  
Kurz für "Nachhall". Ein Effekt, der einem Klang Raumwirkung verleiht, indem die Reflexion der Schallwellen in Räumen unterschiedlicher Größen simuliert wird.

**Importierte Datei**

Songs, die mit anderen MIDI-Geräten auf Disketten aufgezeichnet wurden und mit dem Disklavier wiedergegeben werden.

**Inkrementales Pedal**

Klavierpedale werden nicht immer nur ganz niedergedrückt oder losgelassen, sondern sie können auch in einer Zwischenstellung gehalten werden. Mit Hilfe inkrementaler Pedaldaten (auch stufenlose oder Halbpedaldaten genannt) reproduziert das Disklavier genau die Auf-und-ab-Bewegungen der Klavierpedale.

**Klavierparts**

Bezieht sich auf den Klavierpart der linken und rechten Hand eines Songs. Der Klavierpart der linken Hand wird normalerweise auf Spur 1, und der Klavierpart der rechten Hand auf Spur 2 aufgezeichnet. Diese Spuruweisung ist die Vorgabe, die auch geändert werden kann.

**LCD**

Flüssigkristallanzeige. Das Steuergerät besitzt eine Flüssigkristallanzeige (LCD), die 2 große Zeichen und 2 Zeilen von 24 kleinen Zeichen anzeigt. Der Einfachheit halber wird die Flüssigkristallanzeige in den Disklavier-Handbüchern mit "Display" bezeichnet.

**LED**

Leuchtdiode. Bei den Anzeigelampen an der Frontplatte des Steuergerätes handelt es sich um LEDs.

**L/R-Song**

Bei dieser Art von Song sind die Parts für die linke und rechte Hand auf getrennten Spuren gespeichert: Spur 1 (L) und Spur 2 (R). Bei der Wiedergabe können Sie einen der beiden Parts stummschalten, um ihn selbst zu spielen.

**Memory Disk**

Das Disklavier verfügt über 16 interne Memory Disks, die das Speichern von Songdaten ohne Verwendung einer Diskette ermöglichen. Jede Memory Disk hat eine Speicherkapazität von 1 MB.

**Metronom**

Eine in das Disklavier eingebaute Vorrichtung, die durch einen regelmäßig wiederkehrenden Klick und das Aufleuchten von LEDs den genauen Takt angibt.

**MIDI**

MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface (digitale Schnittstelle für Musikinstrumente). Hierbei handelt es sich um einen Standard, der die Übertragung von digitalen Daten zwischen Computern und elektronischen Musikinstrumenten ermöglicht.

**PianoSoft™**

Die PianoSoft Disk Collection ist eine Sammlung vorbespielter Songdisketten, die von Yamaha speziell für den Einsatz mit dem Disklavier entwickelt wurde.

**PianoSoft-Plus™**

PianoSoft-Plus Disketten enthalten Ensemble-Songs, die auf dem Disklavier abgespielt werden können.

**Polyphonie**

Die maximale Anzahl von Stimmen (oder Klängen), die gleichzeitig von MIDI-Instrumenten wiedergegeben werden können.



## Programmwechselbefehl

Eine Art von MIDI-Meldung, die zum Wählen von Programmen oder Stimmen verwendet wird. Wenn die Wiedergabe eines Ensemble-Songs gestartet wird, werden Programmwechselbefehle an den Tongenerator ausgegeben, um die einzelnen Ensemble-Spuren mit den korrekten Instrumenten-Stimmen zu belegen.

**Quiet-Modus** (für Modelle mit *Silent*-System-Wiedergabe)

Ein Modus des *Silent*-Systems, bei dem der Ton über die Lautsprecher ausgegeben wird, so dass Sie die Lautstärke des Klaviers beliebig einstellen können.

## Rhythmusspur

Eine Spur in einem Ensemble-Song, die für den Begleitrhythmus reserviert ist. Die Wiedergabe-Transponierung hat keinen Einfluss auf die Rhythmusspur.

## Sequencer

Ein Sequencer kann zur Wiedergabe und Aufnahme von MIDI-Daten mit dem Disklavier verwendet werden.

**Silent-Modus** (für Modelle mit *Silent*-System-Wiedergabe)

Ein Modus des *Silent*-Systems, bei dem der Ton über einen angeschlossenen Kopfhörer ausgegeben wird, so dass Sie Songs hören oder Klavier spielen können, ohne Außenstehende zu stören.

**Silent-System** (für Modelle mit *Silent*-System-Wiedergabe)

Yamahas innovatives System, das durch einfaches Drücken der Taste [SILENT] die Hämmer daran hindert, die Saiten anzuschlagen, wodurch das akustische Klavier wirksam stummgeschaltet wird. Die Toninformationen werden an den Tongenerator des digitalen Klaviers weitergeleitet und über die Lautsprecher (*Quiet*-Modus) oder einen Kopfhörer (*Silent*-Modus) ausgegeben.

## SMF

Abkürzung für Standard MIDI File.

## SMF-Disk

Eines von zwei Formaten, mit dem das Disklavier Disks formatiert.

## SMF-Song-Format

Ein Songdateiformat, das von MIDI-Sequenzern und Musik-Software unterstützt wird.

## Song

Normalerweise ein kurzes Musikstück mit Text (Lied). Der Einfachheit halber wird dieser Ausdruck jedoch in den Disklavier-Handbüchern für jede Art von Musikstück verwendet.

## Songformat

Methode, die zum Abspeichern von Songdaten in einer Datei verwendet wird. PianoSoft- und PianoSoft-Plus-Songs verwenden das E-SEQ-Format. Das Disklavier kann jedoch auch Songs im Format Standard MIDI File (SMF) wiedergeben.

## Songnummer

Alle Songs auf einer Disklavier-Disk sind der Reihe nach nummeriert. Die gegenwärtig angewählte Songnummer wird auf dem LCD angezeigt. Songs können durch Eingabe der Songnummer mit Hilfe des Ziffernblocks der Fernbedienung direkt angewählt werden.

## Song Sort

Eine Disklavier-Funktion, die das Umsortieren von Songs auf einer Disk ermöglicht.

## Splitpunkt

Wenn ein Klaviatur-Splitpunkt vor Aufnahmebeginn gesetzt wird, werden Noten, die links vom Splitpunkt gespielt werden, als Part der linken Hand, und Noten, die rechts vom Splitpunkt gespielt werden, als Part der rechten Hand gespeichert. Diese Funktion ermöglicht das gleichzeitige Aufzeichnen der Parts der linken und rechten Hand auf getrennte Spuren.

**Spur**

Ensemble-Songdaten des Disklavier werden auf Spuren aufgezeichnet. Ein Song kann bis zu 16 Spuren aufweisen.

**Standard MIDI File (SMF)**

Eine Datei von MIDI-Daten, die von einer Reihe unterschiedlicher MIDI-Geräte und Computer gelesen werden kann. Das Disklavier unterstützt alle SMF-Wiedergabefunktionen.

**Stimme**

Der von einem Tongenerator erzeugte Klang zur Nachahmung eines Instruments. Eine Auflistung der Hauptstimmen finden Sie in Kapitel 22 "Stimmen und Drum Kits des internen XG-Tongenerators".

**Stufenloses Pedal**

Siehe "Inkrementales Pedal".

**Suche**

Eine Disklavier-Funktion, welche die Wiedergabe ab einem bestimmten Punkt in einem Song ermöglicht. Diese Funktion kann nur über die Fernbedienung aktiviert werden.

**Systemnachrichten**

Eine Art von MIDI-Nachrichten, die zur Übertragung von Systemdaten auf ein angeschlossenes MIDI-Gerät verwendet wird. Wenn z.B. der interne XG-Tongenerator oder ein externer Tongenerator gestimmt wird, werden Systemnachrichten über MIDI gesendet.

**TG Master Balance**

Eine Funktion, die eine Regulierung der Lautstärkebalance zwischen dem Disklavier und dem internen XG-Tongenerator ermöglicht.

**TG Master Tune**

Eine Funktion, die es ermöglicht, den internen XG-Tongenerator und, falls angeschlossen, einen externen Tongenerator gleichzeitig zu stimmen, um sie an die Tonhöhe des Disklavier anzupassen.

**Timer Play**

Eine Disklavier-Funktion zur automatischen Wiedergabe von Diskgruppen zu vorgegebenen Zeiten.

**Tongenerator**

Ein elektronisches Gerät, das Töne oder Instrumentenstimmen erzeugen kann.

**Transponieren**

Ändern der Tonart eines Songs. Ein Song in der Tonart C kann z.B. in die Tonart D versetzt werden, indem er um zwei Halbtöne nach oben transponiert wird.

**Vor- und Rücklauf**

Zwei Disklavier-Funktionen, die das schnelle Aufsuchen einer Stelle in einem Song ermöglichen. Dieser Vorgang ist schneller als Vor- und Rückwärtssuchlauf, aber das Disklavier bleibt dabei stumm.

**Vor- und Rückwärtssuchlauf**

Zwei Disklavier-Funktionen, die das schnelle Absuchen eines Songs bei spielendem Disklavier ermöglichen.

**XG**

Yamaha XG stellt eine Erweiterung des GM-Formats (General MIDI) dar. Dieses Format verbessert dank einer größeren Polyphonie, mehr Klängen und Effekten die Song-Kompatibilität zwischen MIDI-Geräten. Wenn ein Song im Yamaha XG-Format auf einem anderen XG-kompatiblen Tongenerator oder Synthesizer abgespielt wird, entsprechen Wiedergabe und Klang genau der ursprünglichen Intention des Komponisten/Musikers.

# Kapitel 22

## Stimmen und Drum Kits des internen XG- Tongenerators

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Stimmen für den internen XG-Tongenerator aufgelistet. Diese Stimmen stehen bei jedem XG-kompatiblen Tongenerator oder Synthesizer zur Verfügung.

### Grundstimmen des internen XG-Tongenerators

Voice #	Display Name	Full Name
<b>Piano</b>		
001	GrandPno	Acoustic Grand Piano
002	BritePno	Bright Acoustic Piano
003	E.Grand	Electric Grand Piano
004	HnkyTonk	Honky-tonk Piano
005	E.Piano1	Electric Piano 1
006	E.Piano2	Electric Piano 2
007	Harpsi.	Harpsichord
008	Clavi.	Clavichord
<b>Chromatic Percussion</b>		
009	Celesta	Celesta1
010	Glocken	Glockenspiel
011	MusicBox	Music Box
012	Vibes	Vibraphone
013	Marimba	Marimba
014	Xylophon	Xylophone
015	TubulBel	Tubular Bells
016	Dulcimer	Dulcimer
<b>Organ</b>		
017	DrawOrgn	Drawbar Organ
018	PercOrgn	Percussive Organ
019	RockOrgn	Rock Organ
020	ChrchOrg	Church Organ
021	ReedOrgn	Reed Organ
022	Acordion	Accordion
023	Harmnica	Harmonica
024	TangoAcd	Tango Accordion
<b>Guitar</b>		
025	NylonGtr	Acoustic Nylon Guitar
026	SteelGtr	Acoustic Steel Guitar
027	Jazz Gtr	Electric Jazz Guitar
028	CleanGtr	Electric Clean Guitar
029	Mute.Gtr	Electric muted Guitar
030	Ovrdrive	Overdriven Guitar
031	Dist.Gtr	Distortion Guitar
032	GtrHarmo	Guitar Harmonics

Voice #	Display Name	Full Name
<b>Bass</b>		
033	Aco.Bass	Acoustic Bass
034	FngrBass	Electric Bass fingered
035	PickBass	Electric Bass picked
036	Fretless	Fretless Bass
037	SlapBas1	Slap Bass 1
038	SlapBas2	Slap Bass 2
039	SynBass1	Synth Bass 1
040	SynBass2	Synth Bass 2
<b>Strings</b>		
041	Violin	Violin
042	Viola	Viola
043	Cello	Cello
044	Contrabs	Contrabass
045	Trem.Str	Tremolo Strings
046	Pizz.Str	Pizzicato Strings
047	Harp	Orchestral Harp
048	Timpani	Timpani 1
<b>Ensemble</b>		
049	Strings1	String Ensemble1
050	Strings2	String Ensemble2
051	Syn.Str1	Synth Strings 1
052	Syn.Str2	Synth Strings 2
053	ChoirAah	Choir Aahs
054	VoiceOoh	Voice Oohs
055	SynVoice	Synth Voice
056	Orch.Hit	Orchestral Hit
<b>Brass</b>		
057	Trumpet	Trumpet
058	Trombone	Trombone
059	Tuba	Tuba
060	Mute.Trp	Muted Trumpet
061	Fr.Horn	French Horn
062	BrasSect	Brass Section
063	SynBras1	Synth Brass 1
064	SynBras2	Synth Brass 2

Voice #	Display Name	Full Name
<b>Reed</b>		
065	SprnoSax	Soprano Sax
066	Alto Sax	Alto Sax
067	TenorSax	Tenor Sax
068	BariSax	Baritone Sax
069	Oboe	Oboe
070	Eng.Horn	English Horn
071	Bassoon	Bassoon
072	Clarinet	Clarinet
<b>Pipe</b>		
073	Piccolo	Piccolo
074	Flute	Flute
075	Recorder	Recorder
076	PanFlute	Pan Flute
077	Bottle	Bottle Blow
078	Shakhchi	Shakuhachi
079	Whistle	Whistle
080	Ocarina	Ocarina
<b>Synth Lead</b>		
081	SquareLd	Lead 1 (square)
082	Saw.Lead	Lead 2 (saw tooth)
083	CaliopLd	Lead 3 (calliope)
084	Chiff Ld	Lead 4 (chiff)
085	ChranLd	Lead 5 (charang)
086	Voice Ld	Lead 6 (voice)
087	Fifth Ld	Lead 7 (fifths)
088	Bass &Ld	Lead 8 (bass+lead)
<b>Synth Pad</b>		
089	NewAgePd	Pad 1 (new age)
090	Warm Pad	Pad 2 (warm)
091	PolySyPd	Pad 3 (polysynth)
092	ChoirPad	Pad 4 (choir)
093	BowedPad	Pad 5 (bowed)
094	MetalPad	Pad 6 (metallic)
095	Halo Pad	Pad 7 (halo)
096	SweepPad	Pad 8 (sweep)

Voice #	Display Name	Full Name
<b>Synth Effect</b>		
097	Rain	SFX 1 (rain)
098	SoundTrk	SFX 2 (soundtrack)
099	Crystal	SFX 3 (crystal)
100	Atmosphr	SFX 4 (atmosphere)
101	Bright	SFX 5 (brightness)
102	Goblin	SFX 6 (goblins)
103	Echoes	SFX 7 (echoes)
104	Sci-Fi	SFX 8 (sci-fi)
<b>Ethnic</b>		
105	Sitar	Sitar
106	Banjo	Banjo
107	Shamisen	Shamisen
108	Koto	Koto
109	Kalimba	Kalimba
110	Bagpipe	Bag pipe
111	Fiddle	Fiddle
112	Shanai	Shanai
<b>Percussive</b>		
113	TnklBell	Tinkle Bell
114	Agogo	Agogo
115	SteelDrm	Steel Drums
116	WoodBlok	Woodblock
117	TaikoDrm	Taiko Drum
118	MelodTom	Melodic Tom
119	Syn.Drum	Synth Drum
120	RevCymb1	Reverse Cymbal
<b>Sound Effects</b>		
121	FretNoiz	Guitar Fret Noise
122	BrthNoiz	Breath Noise
123	Seashore	Seashore
124	Tweet	Bird Tweet
125	Telephone	Telephone Ring
126	Helicptr	Helicopter
127	Applause	Applause
128	Gunshot	Gun Shot

## Drum Kits des internen XG-Tongenerators

Kit #	Display Name	Full Name
001	StandKit	Standard Kit
002	Stnd2Kit	Standard Kit #2
009	Room Kit	Room Kit
017	Rock Kit	Rock Kit
025	ElectKit	Electronic Kit
026	AnalKit	Analog Kit

Kit #	Display Name	Full Name
033	Jazz Kit	Jazz Kit
041	BrushKit	Brush Kit
049	ClascKit	Classic Kit
001	SFX Kit 1	SFX Kit1
002	SFX Kit 2	SFX Kit2

# Kapitel 23

## Technische Daten

Sensorsystem	Tastensensoren	Einstrahlig, optisch, inkremental (GP)
	Hammersensoren	Einstrahlig, Vier-Punkt, optisch*
	Pedalsensoren	Forte- und Moderatorpedal: inkremental, positionsempfindlich, optisch Sostenuto (GP): Ein/ Aus, optisch
Antriebssystem	Tasten	16-stimmig polyphon
	Pedale	Forte- und Moderatorpedal: inkrementales Ansprechen
Datenspeicherung	Interner Speicher	1,44MB × 16 Flash Memory-Disks (16 MB (maximal) ); bis zu 9 Gruppen und 99 Programmsätze; Kalender/Uhr/Timer eingebaut
	Dateiformat	Standard MIDI File (Format 0, 1) / E-SEQ
Wechsel-medium	Diskette	3,5-Zoll-Diskette 2DD (720 KB) oder 2HD (1,44 MB)
	Compact Disc	Yamaha PianoSoft-PlusAudio-CD, Audio CD
Steuergerät	Haupt-Display	Songnummer und 24 Zeichen × 2 Zeilen, LCD
	Funktionsanzeigen	LEDs, einschließlich Laufwerk-/Disknummer-Anzeige
	Laufwerke	CD und Diskette
	Schalter	Netz, Host select (MIDI, PC1, PC2, Mac)
	Abmessungen (B × H × T)	227 × 87 × 180 mm
	Gewicht	2,2 kg
Verstärkung (GP)		60 W × 2; Klang- und Lautstärkeregler
	Lautsprecher	Tieftöner × 2 (16 cm), Hochtöner × 2 (2,5 cm)
Ausgangs box (UP)		Netzausgang (AC OUTLET) × 2 , Netzschalter, Ausgangsbuchse × 2
Anschlüsse		MIDI In/Out, AUX In/Out (R, L/Mono), Headphones × 2, To Host (serielle Schnittstelle), To Piano, Buchse CD CONTROL, Buchsen AUDIO/ANALOG MIDI IN, Fußregler
Ensemble-Klang	Typ	Advanced Wave Memory 2 (AWM2)
	Polyphonie	32 Stimmen max.
	Ensemble-Parts	16
	Stimm-Modul- Betriebsarten	XG, GM
	Normale Stimmen	676 (480 wählbar)
	Schlagzeugstimmen	A=440, einstellbar um ±50 Cents in 1-Cent-Schritten (im Einklang mit dem Ton des digitalen Klaviers)
	Stimmung	Motorgetriebener Hammerhalsstopper
Silent System	Stummschaltmechanismus	<i>Quick Escape</i> -Mechanismus (GP)
	Betätigungs-Kompensation	Digitales Stereo-Sampling AWM2 (CFIIS-Konzertflügel); 16 MB Wave Memory mit Fortepedal-Resonanzeffekten
	Klavierton	32-Stimmen-Stereo-Sampling/ 64-Stimmen-Stereo
SmartKey-Funktion		Ja

Stromversorgung	Netzspannung	
Lieferumfang	Drahtlose Fernbedienung mit Batterien, PianoSoft-Beispieldisketten, leere 3,5-Zoll-Diskette (2HD), Bedienungsanleitungen, Steuergerätehalter	
Sonderzubehör	Fußschalter FC-4, FC-5, Fußregler FC-7	Kopfhörer HPE-170, Fußschalter FC-4, FC-5, Fußregler FC-7

## Funktionen und Bedienungselemente

Wiedergabe-funktionen	Datenträgerwahl	Diskette, Memory Disks (1 bis 16), CD
	Song-Auswahl	REV/FWD, Song für Song; numerische Anwahl
	Musiksuche	REV/FWD, mit oder ohne Ton; Direktanwahl durch Zeitwert- oder Takteingabe
	Wiederholung	Disk, Song, Zufall, Segment A~B, Segment A~
	Programmierung	9 Diskgruppen, 99 Programmsätze, Chain Play, Timer Play
	Sonstiges	L/R-Part-Anwahl, Auto-Start, Space-Wiedergabe
Wiedergabe-Bedienungs-elemente	Lautstärke	11 Stufen (0 ~ -10)
	Tempo	-50 ~ +20 in 1-%-Stufen
	Transposition	±24 Halbtöne (2 Oktaven) in 1-Halbtönen-Schritten
	Balance	Lautstärke-Balance zwischen Ensemble-Stimmen und Klavier
	Sonstiges	Klaviaturabschaltung, Pedalabschaltung, Pedal-Einzählung
Aufnahme-funktionen	Spuren	16 (inkl. 2 für Klavier)
	L/R-Doppelaufzeichnung	Getrennte L/R-Aufzeichnung oder simultane Aufzeichnung mit wählbarem Splitpunkt
	Quantisierung	1/4, 1/6, 1/8, 1/12, 1/16 einer Viertelnote
	Sonstiges	Neuaufnahme
<i>Silent</i> -System-Bedienungs-elemente	Stromversorgung	Ein/Aus (mit Kontrolllampe)
	Lautstärke	Stufenlos
	Hall	3 Modi, Intensitätsregelung
Metronom	Bereich	30 ~ 400 Taktschläge pro Minute
	Taktbezeichnungen	1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4
	Funktion	Akustisch (Klick, Ein/Aus, Lautstärke im <i>Silent</i> -System regulierbar), optisch (LEDs)
Editierfunktionen	Spur	Mischen, Verschieben, Kopieren, Löschen, Transponieren
Hilfsfunktionen	Song	Kopieren, Sortieren, Löschen, Typenumwandlung (SMF, E-SEQ, ältere Disklavier-Modelle), Zeitmaßformat-Umwandlung
	Disk	Formatieren, Kopieren, Typenumwandlung
	Kalender/Uhr/Timer	Anzeige der aktuellen Uhrzeit, Uhrzeit-/Datumsstempel für Aufnahme
	Titeleingabe	Disk: max. 64 Zeichen Song: max. 32 Zeichen
<b>Anmerkungen:</b> 1 Nicht zutreffend für Modelle mit anderen Mittelpedalfunktionen.		

2 Nur Modelle mit *Silent*-System.

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

YAMAHA CORPORATION  
P.O.Box 3, Hamamatsu, 430-8651 Japan